



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

100 (1.3.1926) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-228314

1926 - Ar. 100 Neue Mannheimer Zeitung

Sitschaften, Bei event, lienderung der mendtlich R.-W. 2,50 oder Stitchein. Bei event, lienderung der mendtlich R.-W. 2,50 oder Stitchein, Bei event, lienderung der mendtlich Rechtlichen, Vollegenderung vordehalten. Bestichesten. Bestichest

Angeigenpreise nach Larn, bei Gorausgabing pro einis. Kotoneigelie ihr Allem Mugeigen G.40 R. M. Reftan.
1—4 R. D. Kollettio-Ungeigen werden höher berechnet. jur Angeigen an veltimmen Lagen Geellen und Ausgaben wird teine Beranwortung überanmmen. Abbere Gewalt, Strells Berriedslädeungen utm berechtigen zu teinen Erapaniprichen ihr ausgefallene ober beichränfte Ausgaben ober für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufrigge durch Gerniprecher obne Gemähr. — Gerichtsftand Mannheim

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben Mannheimer Frauen-Zeitung Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik Wandern und Reifen Gefet und Recht

Lie Resormen des Reichsinnenministers

Reichsminister Külz zum Etat des Innern

El Berlin, 1. Mary (Bon unferem Berliner Buro.) Der Saustattsausschuß des Reichstages begann heute die Beratung des Haus-balls des Ministeriums des Janern für 1928. Reichsminister den Innern Dr. Rufg führte einleitend aus, es muffe bahin gestrebt Berben, bag wieder eine flare Abgrengung ber Buftanbigfeiten gmiihen den einzelnen Reichsressorts und zwischen den verfassungsnöbigen Aufgaben des Reiches, der Länder und der Gemeinden knirete. Der Minister ging dann aussihrlich auf die Einzelfragen in ber Bermaltungereform ein. Die Hauptarbeit ber Berwaltungsreform mußte in ben Landern und Gemeinden perrichtet werden. ben einzeinen für bas Reich fpruchreifen Broblemen führte ber Minifter etwa folgendes aus:

1. Sum Reichsverwaltungsgericht und zum Gesch über die Reichseinheit: Auf dem Gebiete des öffentlichen Rechts habe ich beim Reichstabinett beantragt, bag bie beiben Entmurfe in einer ber nächften Sitzungen verabschiedet werben. Es muß enblich eine einheitliche Stelle geschaffen merben, melder unter Schonung berechtigter Buniche ber Lanber Die einheitliche Entichelbung in den für das öffentlich-rechtliche Leben des Reiches wichtigen Grugen übertragen werben tonm. Das zweite Gefet foll die Bab-rung der Reichseinheit zwischen Reichsgreicht, Reichsfinanzhof und bem Oberften Berwaltungsgericht ber Länder durch ein paritätisches Spruchgericht vorfcblogen.

Reichzelengen Berfaffungsmäßigfeit von Reichzerichiedenheiten über bie Berfallungsmäßigfeit von Reichzelenfeiten über bie Berfallungsmäßigfeit von Reichzelenfeiten Refeben eröffnet werben. Einen Geschentwurf hierüber babe ich

gerabe bem Reichstabinett vorgelegt. 8. Die Berbefferung ber technischen Organisation ber Behörben ind three Zusammenarbeit, insbesondere bie Buroreform : Her Men vorbilbliche Ginrichtungen eingeführt werben. Dabei follen die Borbildiche Einrichtungen eingestigt arteinschaft berücklichtigt werben. Die Abteilung meines Ministeriums hat soeben eine Buster- und Proberegistratur für die Reichsbehörben mit allen technischen Reuerungen eingerichtet. Da ift

mit mandem aften Jopf aufgeraumt worben.

36 labe Intereffenten zur Befichtigung ein. Eine gemeinsome Beicheftsordnung der Ministerien, bei der alle diese Ersahrungen verberter werden, steht vor dem Abschließe. Berichtebene Länder haben don bereit ertfart, fich biefer Grundlage möglichst anzuschließen. Die Cammlung bes Reichsrechts: gur Beborben und Birtichaft ift eine einfache und überfichtliche Geleggebung eine ber michtigften Reformen. Die Borarbeiten für eine Sammlung bes deicherechts, in ber die große Jahl umgestoffener ober aufgehobener Beseite ausgeschattet wird, find beendet. Ich habe bem Kabineit in biefen Tagen ben Entwurf eines Gefehes vorgefegt, ber mie für die Beitere Arbeit die Ermachtigung ber gesehgebenben Rorpericaften bringen foll. Das Ziel ift, die noch geftenden Bestimmungen aus bis Banden bes Reichogesethlattes in etwa 15 Banden für die einbeinen Sachgebiete überfichtlich gufammengufaffen und babel unter ber Rontrolle des Reichstates und des Reichstages die Anpassung ber Befehe an die ftaatsrechtsichen Berhallniffe und einige anderen Sufunft, bag bie gesehgebenben Fattoren felbst fich eine gewife Beidnantung auferlegen und bag por allem bei ber Beratung und Delm Erlag von Gefeben und Gefehesbeftimmungen bie forgfältigfte Erbeit geleiftet mirb.

5. Der Beamtenaustaufd mit ben Banbern unb bie fieftfegung ber Durchführung von Grunbfagen bieriber: Sierüber haben foeben Berhandlungen mit ben Banbern statigefunden. Es find Richtlinien vereinbart morben. Insbesondere muß ber

Miffeffor nicht lebenstang im Minifterium bleibt, fondern nach zwei bis brei Sahren in die Berwaltung des Landes gurudtehrt, um eventueil mit ben Erfahrungen ber Pragis wieber in ben Reichsbienft gu geben. Aber auch altere Beamte follen nach Möglichteit ausgetaufcht merben. Bier find in ber Pragis für beibe Teile - Reich und ganber - große Schwierigfeiten gu überwinden. Muf beiden Geiten ift ber gute Bille porbanden und die Ginficht von ber Rot-

6. Zwedmäßige Berwollung ber Buchereien nach Grundfagen ber Arbeitsteilung und bes Austaufches.

7. Die Herausgabe regelmäßiger Ueberfichten aller für den öffentlichen Bezug freigegebener amtlichen Beröffentlichungen. Unfere amiliden werivollen Materialveröffentlichungen verschwinden meift bald im Duntel. Gie fonnen beffer ausgenutit werben, fobald, wie in Amerita und England, regelmußige Ueberfichten unter Angabe ber Begugsquelle und bes Breifes erfcheinen.

8. Bu einem wefenilichen Teil ber Bermaliungereform rechne ich ferner die balbige Einbeingung ber noch sehlenden Teile des Beamtengejeges und bie Forberung ber Fortbildung ber Beamien.

9. Sinfichtlich ber Reformen in Banbern und Rom. munen felbst find mir burch bie Berfaffung zu außerorbentlicher Zurudhaltung gezwungen. Wir tonnen hierauf aber einwirten bei ben Berhandlungen über ben Finanzausgleich im Wege bes Appells an ben guten Willen, burch Austausch ber Ersahrungen und burch Farberung aller Bestrebungen, Die Die praftifche Forberung ber Sparfamfeitebewegung im öffentlichen Leben gum Biele haben und durch Mufftellung eines Brogramms, beffen Ginfluß fich bie Lander nicht entziehen fonnen.

Jum Schluft fafte ber Reicheminifter feine Stellungnahme folgendermaßen zusammen: 1. Die Erhaltung bes Berufsbeamtentums öffanilich-rechtlicher Urt ift auch für bie Republit floatsnotwendig Dagu gebort eine materiell, perfonlich und bienfitich geficherte Siellung bes Bramten und ber Rechtsanfpruch auf Benfion und Sinterbliebenenverforgung. 2. Der Beamte foll bie republitanifde Ctaatsform bejaben und fich bem Ctaate innerfich verbunben fublen. 3. Beante, welche die Republit und ihre Minister schmäben, find nicht würdig des Dienstes am Bolte. 4. Ohne die Freiheit der Meinungsäußerung zu beschränten, soll der Beamte in der Kritit der Regierungemaßnahmen und ber Bolfsvertretung magnoll fein und Tatt und Burbe bewahren.

Bayerns Finanzminister auf der Berliner Finangminiftertonfereng

Die "Banerifche Staatszestung" fann mittellen, bag Finang-minifter Dr. Rrausned auf ber Berliner Konferenz ber Lander-minifter mit bem Reichsfinangminifter feinen Zweifeln barüber Musminister mit dem Reichzsfinanzminister seinen Zwelseln darüber und gegeden den Entwurf eines Gesehre vorzesegt, der mit sie die Wirkschaft wieder anzukurdeln, zumal eigenilichnen Setteneschaftigen der Hood der Gemächtigung der gesehgebenden Körperschaften die Wirkschaft wieder anzukurdeln, zumal eigenilichnen Setteneschaftigen der Hood der Gemächtigung der gesehgebenden Körperschaften aus die Wirkschaft wieder anzukurdeln, zumal eigen Berm heber deine die Wirkschaft wieder anzukurdeln, zumal eigen Ber hebenke der Ginanzminister wegen der Kückwirkungen auf die Irung der Konsum ister wird gegeden hat, daß es gestingen werde, mit den Steuerschaftigen der Hood ist Wirkschaft wieder anzukurdeln, zumal eigen Ber deinge anderen aus die Wirkschaft werden der Kückwirkungen auf die Irungen der Kückwirkungen auch eine Setwer die Irungen der Kückwirkungen auch eine Bermicken die Irungen der Kückwirkungen der Kückwirkungen auch eine Bermicken die Irungen der Kückwirkungen der Kückwirkungen der Kückwirkungen de fei er ber Meinung, bag die Gentung ber Umfahfteuer taum bie erhoffte Rudwirfung auf bas Breisniveau haben und fich, wenn überhoupt, nur unmerklich auswirken würde. Böllig einig mar Finanz-haupt, nur unmerklich auswirken würde. Böllig einig mar Finanz-minister Dr. Krausned mit dem Reicholinanzminister darin, daß eine aröhere Sparfamkeit eintreten mülje und zwar auf dem gefanten Aediet der öffenklichen Berwaltung. Er beionte jedoch, daß diese Sparfamkeit nicht nur von den Ländern und Gemeinden gesurdert werden solle, sondern in allereriter Linie auch vom Reich seidst ge-übt werden misse. Reich und Länder müßten zusanzmengehen und indigh burchgeführt werben. bag ber junge Beamte 3. B. ber fich ergangen, wenn in biefer Begiebung etwas erreicht werben folle.

Polnifche Mörderbanden

Wie erinnerlich, war es Ende des vorigen Jahres zahlreichen von der Berliner Kriminolpolizei unterfülzten Polizeibehörden in der Provinz Sachsen und den Provinzen Waldendurg und Pommern volungen, eine fünstöpige pot nische Kävderbande unschödlich zu machen, der im ganzen zehn Morde nachgewiesen werden sonzeien. Sämtische Witglieder der Bande wurden fürzlich zum Tode vorurteilt. Kummehr ist es gefungen, auch eine zweite Bande auszuheben, die in der Altmorf, Pommern, Hessen und Honnover am Wert war und der in der leiten Zeit der Auslicher Reinische und seine Gaitin auf dem Kiltergute Kenerslage dei Diterdurt und am 5. Januar der Oberlandiger Kahler zum Opser siesen, desgleichen bessen Geberau. Bei einer durauben vorgenonnungen esgleichen beijen Ehefrau. Bei einer baraufbin vorgenommenen einen Mord im Begirt Raffel und ben Mord on bem Reichswehrsoldaten Pfell in Hermannoburg auf dem Gemissen daben, serner verletzten sie den Obersandsüger Schubert bei einem Eindruch in Oberrosdorf. Während Betrow sessonnumen werden kounte, wird Bosternat nach gesucht. Auf des Konio eines dritten nach under bekannten posnischen Bandisen, der den Spihnamen "Der blinde Johann" daben sall, kommen allein dei unausgeklärte Wordiaten. Die Untersuchung über d'e Univien poinifcher Wonderarbeiter in Deutschland hat größere Dimensionen angenommen, als bisher be-

I Reue Pelesterausweisungen aus Merito. Lius Merito find meitere fieben fpanifche und ein Italienifcher Briefter ausgewiefer

Die luftpolitische Lage

Bon Sauptmann a. D. Schreiber-berlin

Der Rampf um die Ratsfige im Bollerbund nimmt bie Mufmert. famteit ber politifc intereffierten Deffentlichfeit berart in Unfpruch, baß man barüber fast vergeffen bat, baß fich in Paris noch immer Berhandlungen abspielen, beren Musgang von ungeheurer Bedeutung für die luftpolitifche Zufunft Deutschlands ift. Wir meinen Die allgemeinen Suftfahrtverhandlungen por ber Botichaftertonfereng, bie jum Biele haben, Die fogen. Begriffsbeftimmungen und die Beftimmungen über bie neutrale Bone gu befeitigen, und die deutschefranzösischen Lustvertehrsverhandlungen, die eine Bertehrogemeinschaft erstreben, um paritotisch das Ueberfliegen beutschen und frangofischen Gebietes zu ermöglichen. Wenn in den letten Monaten biergu Rotigen in der Breffe erfchienen, fo gingen fie beibe meiftens unter bem Titel ber "Buftfahrtverhandlungen in Paris", mabrent es fich de facto um 3 wei außerlich volltommen getrennte, innerlich allerdings zusammenhängende Angelegenheiten handelt. Mit besonderem Geschief nun hat fich bie Barifer Breffe biefen Umftand gu Rute gemacht, indem fie die Berhandlungen vor ber Botichaftertonfereng als zweitrangig behandelt und die andern in ber Bordergrund fchiebt; mohingegen bie Bage tatfachlich fo ift, bag an ben erfteren bie gange luftpolitifche 3utunft Deutschlands hangt, und bie vertebrswirfchaftlichen Ab-machungen zwischen Deutschland und Frankreich auf diefen zu fußen haben. Bedauerlich ift, daß ein Teil ber deutschen Preffe Diefe frangöfifchen Informationen fritiffos übernommen bat.

Daß aber bie beutiche Preffe überhaupt fo menig und oft zweifelhafte Rachrichten nur bat bringen lannen, bat feinen Grund gang einfach barin, bag fich bie Kontrabenten "im Geifte von Locarno gegenfeitig Schweigepflicht auferlegt haben. Bir fichen damit wieber gang im Beichen ber Gebeimbiplamatte, beren Bert bei ber Bage Deutschlands und ber Stellung feiner Bertragsgegner zu ihm teinessalls als gunftig angesehen werden tann. Bielmehr ift es hierdurch den andern möglich, einen Trank zu brauen, beffen Wirfung fich erft fpater beweifen wird. Der Ion der Parifer Breffe jebenjalls läßt uns aufhören; benn er ift gang und gar barauf pfeingestellt, auf Deutschland einen Drud auszuüben, um es zu Zugeftündnissen zu zwingen. Die Sicherungen vor Deutschlands Kufterüftungen, hinter benen man sich geschieft verstedt, hangen bis auf geringe militärische Einzelbeiten so innig mit den Bedürfnissen ber deutschen Zivilluftfahrt gusammen, daß bieraus nur meis tere Nachteile für die ichwer ringende Sandelsluftfahrt entfichen tonnen; wie g. B. die Einichrantung ber Ausbildung von Zivilfluggeugführern, auf beren Gute fich aber gerabe bie Sicherheit bes Luftverlehre aufbaute, ba hierzu aus der Maffe nur die beften Bilaten ausgesucht murben. Das gilt auch hinfichtlich ber begrengten Große ber Fluggenge und ber Starfe ber Motore, Die ihrerfeits wieberum bie Rentabilitätstoöffigienten bes einzelnen Bertehrofluges berab-

Uns icheinen baber die lettein geaußerten optimiftifchen Bemertungen über die Musfichten eines erfolgreichen Abichluffes bodit fragmurbig. Gind bie Berhandlungen erfogreich; fo milis ten bie Begriffsbestimmungen ober meitere Einschrantungen porbehaltelos gefallen fein, b. h. ber Bertrag von Berfailles bilbet bie conditio sine qua non, auf der weiter gebaut werben fonnte gur Geftfeftung eines gegenfeitigen Einflugrechts Franfreid-Deutschland. Wir haben aber nicht nur aufgrund unferer eigenen traurigen Erfahrungen Beranlaffung mihtrauifch gu fein, fondern auch nach bem Berhalten Frankreichs andern gegenüber; fo merben Die Erfolge ber Spanier mit ihrem Ameritaftug auf bem Dorniermal in gang abfälliger Beife behandelt, jo baß fich bas befannte Mabriber Blatt "Abe" ju ben Bemertungen binreißen läßt: "So forgt bie frangöfische Breffe, wie fie es immer getan fat, dafür, daß gwifden Spanien und Franfreich eine Schrante besteben bleibt, die hober ift als die Pyrenden." Allerbings ist das Amerika-Flugzeug ein Braduft beutschen Geiftes. Bergeffen wir nicht die gabienmäßige Ueberegenheit (2:1) ber frangblifchen über bie englische Luftflotte; Engfand macht größte Unftrengungen, ben Abstand gu überwieben. Beachten wir weiter, bag Franfreid Buftabtommen mit ber Tichechollowatel und Rumanien abgeschloffen bat, daß ein foldes mit Bolen nur eine Frage ber Zeit ift; und bann — welche ausgedehnte Lufthafenanlagen bestehen und entsiehen neu im Often Frankreichs (übrigens auch im Weften!). Wohin zielt biernach feine Buftpolitit? Auf nichts anderes als eine gang ausgedebnie, rigoroje Luft macht politit. Bu ihrer Berwirklichung braucht es auch bie Beberrichung ber michtigen Luftlinien nach bem Diten und Guboften; es braucht Deutschland. Deshalb follen wir gefügig gemacht werben burch Garantle von Sicherungen por Luftruftungen. Satfächlich bat bas Frankreich, bas über einen aktiven und Referve-Stand von 8 500 Kriegsflugzeugen verfügt und in ber Lage ift, monatlich 10 000 Fluggeuge herzustellen, gar teine Angft vor ben paar beutschen Apparaten, bie vielleicht zu Ariegezwecken verwendet werben tonnten; aber es bat bamit Scheintrilmpfe in ber Sand, Die es opfert, um möglichft großen Unteil an ben Linien nach Often gut haben. Damit aber haben mir bie hochften Trumpfe in ber Ganb; fie bürfen wir uns nicht entloden laffen,

In letter Stifnbe fei baber bas beutiche Boll mit aller Ener. gle barauf bingewiefen, welche Gefahren in einem ungunftigen Abiddug ber beiben Barifer Luftfahrtverbandlungen liegen, um im geeigneten Mugenblid aus eigenem Antrieb ber Regierung ben Ruden gu ftarfen. Unfere Forberungen feten: "Rüdfebr gur Rechtsgrundlage bes Bertrages von Berfeilles und Befeitigung aller barüber binausgehenben Beidranfungen." Wenn bas erreicht ift, mag fiber bas paritatifche Beffliegen beutichen und cangofifden Gebietes ber Bertrag geichloffen werben. Aber auss Gier ift größte Borficht am Plabe; es barf feinem Frembstaat eine Meberquerung, bochftens ein Einfingrecht noch Deutschland gugebilligt werden (auch in ben gesamten Abeinlanden bat Teutschland Lufthobellerecht), Reine internationale Linie foll uber Deutschland geführt werben, an ber es nicht bestimmenb und go-

Die Leipziger Frühjahrsmesse

Der gestrige Sonntag war in Leipzig ber Eröffnung ber Leipzig er Frühjahremesse gewihmet. Infolge ber allgemeinen Wirischaltskrife hat ber erste Lag jedoch einen großen Mißerfolg zu verzeichnen gehabt. Alle Bergnügungsmessersjenden sind größtentells du Haufe gehleben und auch die Zahl der Aussteller hat eine bekrächtliche Minderung ersahren. Immerhin beträgt die Zahl der ausstellenden Firmen nach 10 300, unter denen desonders die ausstellenden Kirmen nach 10 300, unter denen desonders die ausständischen Aussteller hart vertreten sind. Die Elektroindustrie und die Rassiensparisen haben am ersten Tage saft gar teine Geschäfte annacht. Ueder völligen Sillstand klagt man auch dei den Spielmarensaht. Ueder völligen Sillstand klagt man auch dei den Spielmarensahten Fast überall haben die Räuser langfristige Zahlungsvedingungen gesordert.

Beipzig rüstet zum Empfang des Reich sprästdenten, der Am Dienstag eintressen wird. Die Linkspresse wendet sich dagegen, daß der Siadirat beschlossen hat, am Dienstag die höheren Schulen Beschlossen zu halten, während der Unterricht an den Bottsschulen nicht aussallen wird. Das Reichsbanner und die Demokratische und die Sozialdemokratische Partei sollen beschlossen haben, an den Supfangsfeierlichteiten nicht teilzumehmen. Die Kommunisten haben ihre Anhänger zu Dienstag abend zu großen Protestversammlungen menberufen. Die Leipziger Bolizei bat umfangreiche Sicherbeilsmaßnahmen getroffen.

Die Borgönge in Sprien. Journal' mestet aus Beirut, daß eine starte Abieilung Aufständischer in die Gärten von Damastus bergebrungen sel, aber von franzosentreuen Giogeborenen wieder Dertein berfrieben murbe, wobei die Aufftanbiiden eima 10 Fote verloren.

Gegen die aufichtiffliche Kampagne in China. Einer Befinger Reidung ber Havasagentur zufolge bat die Befinger Regierung verflat, baft die antickriffliche Kampaane in Anbetracht der auseitan-denen Relicionsfreibeit in China von Seiten der Militär- und Livil-Couperneure in den Brovingen au unterbruden fei,

munbringend Anteil nimmt; jebe Heberfrembung ift gu bermeiben; auch die Wahl ber gugulaffenden Ginflugbafen ift besonderer Aufficht gu unterstellen, bamit von bornberein eine Durchterngung beuticher Intereffen bermieben wird. Die Abfaffung ber Bettrage darf nicht fo ftare fein, bag bierburch bie Entwidsung der deutschen Luftfahrt begigt wird. Ballen bie Befchrantungen und gelingt es der bentichen Regierung, eine finge Luftpolitif gu fuhren, fo besteht bie Ausficht, bag fich bie beutfche Sanbelsluftflotte gu einem mirtichaftlichen Fattor hochften Ranges entwickelt; Die fich hieraus ergebenben Botteile wurden Sanbel und Indujutie gugute fommen und neue Arbeitofictten fchaffen, Aber mir muffen auf ber but fein bor ben Rlaufeln, bie bas gange Bert ind Gegenteil umfehren tonnen; wir wurden auch bier alebann ber frangofifchen Ginfreifungspolitit verfallen. Bergeffen wir aicht, bag wir, folange ein Anbre Michelin uns Bliegerbomben und Gos androht, wenn wir nicht Frankreiche Forberungen erfüllen, wir nicht mit Frankreichs endgiltig friedlicher Gestimmung und Beift ber Berftanbigung rechnen fonnen. Die weitere Entroifflung ber luftpolitischen Lage wird und geigen, mober ber Geift wehr; borthin fei unfere gange Aufmertfamfeit gerichtet.

Die gefährliche beutiche Luftfonfurreng

— Condon, 28. Febr. Im Zusammenhang mit der Melbung, baß in Südamerita durch deutsche Gesellschaften große Luftverkehrslinien geschaffen werden sollen, derichten die Blütter, das englische Lustichtsgladerisministerium beabsichtige, eine Rommillion zu ernennen, die dei Frage prüfen solle, wie England in America on de unt fichen Ronturreng entgegentreten tonne. (!)

Bu den Vorfällen in Berncaftel

Die Bingericaft ber Mittelmolet bat fich allmählich wieber be Tubigt. Bon vereingelter Ceite wird ber Berluch unternommen die Musichreitungen in Berncaftel ledialich als eine politische und fanberbundlerliche Tat hinzuftellen. Rach eingebender Rüblungnahm mit allen Kreisen der Moselbevölserung, das der Bertreter der "Kölnilden Keitung" festitellen tonnen, das die Moseldevölserung nicht
das geringste zu tun baben will mit dem Separatismus und äußerst
erblittert darüber ist, das man ihren Kampl um die Erhaltung des
Westelle gestles und der Westelle gestles der Westelle der Behörde und der Bürgerschaft mit dem Regierungspräsidenten v'n Trier bestärtte den Eindruck daß iowohl von Seiten des Landrars nan Berncastel, als auch vom Regierungsprösidenten alles gesan wor-den ist, um eine iofortige und wirfungsvolle Betämpfung der Bin-zernat berbeizusähren. Der Trierer Regierungspräsident wird nach Berlin sahren, um an den auständigen Stellen geeignete Borfchilde au machen, die im Augenblick geeignet erscheinen, das Elend an der Woset zu lindern.

Das Verfahren gegen die Jememorder

Rady einer Melbung aus Banbsberg an ber Warthe foll bie Hauptverhandlung gegen die wegen Mordes, Anftiftung gum Mord und Bedrohung angeklagten Oberleutnant Schuly, Rlapproth u. Gen. Mitte Mary beginnen. Es handelt fich um die Fememorbe an bem Unteroffigier Brauer und bem Bionier Grafchte. Die Oberftaatsanwalt ift nunmehr gu ber Anficht gelangt, bag bie von ben Fememorbern verübten Taten auch unter bem Gefichtspuntte bes Sochund Bandesverrats zu betrachten seien, weshalb das hauptverfahren megen Unguftanbigfeit nicht von ber Lanbsberger Straffammer eröffnet werben tonnte. Die Sauptverbandlung nichte vielmehr vor bem Reichsgericht ober bem Stootsgerichtshof ftattfinden. Eine Bestätigung biefer Rachricht fteht noch aus.

Frankreichs Finangforgen

In einer Rachtstung hat die Finanzbebatte im Senat ihr Ende erreicht. Briand legte in einer langeren Rebe nochwals den Stand-puntt ber Regierung dar, worauf der betamte Regierungsentwurf mit 268 gegen 21 Stimmen angenammen wurde. Briand tann fich

mit 268 gegen 21 Stimmen angenominen water. Stinns tann sig also seizt auf die Autorität des Senates stügen. In lester Stunde demitht man sich, ein Kompromis zu sinden. Der Abgeordnete Tranchand hat einen Antrog in der Kammer ein-gebracht, der den vom Senat angenominenen Wortlaut, soweit er die Jahlungosteuer detrist, durch einen anderen Juschseg ersehen will. Für die Locarno-Berträge ist in der Kammer mit einer Aberwältigenden Mehrheit zu rechnen, da sich sogar Willerand sur die Katistischen ausgesprachen dat. Katifitation ausgesprochen hat.

Rufland und das Abrüftungsproblem

A Mostau, 1. Mars. (Spezialtabelblenft ber United Pres.) Die offizielle "Is me fit i a" ertläten zu ben Gerüchten, baß ber Bölterbund beablichtige, die vorbereitende Abrüftungstonferenz ahne Beteiligung Rustands einzuberufen, die Sowjetregterung werbe in einem solchen Julie weder an der eigentlichen Entwaffnungstonerenz tellnehmen, noch fich burch beren Bejchlüsse gebunden erachten. Das Blatt erflärt weiter, unter diesen Umständen wird die sogenannte Entwaffnungstonfereng nichts anderes fein, als ein Schachern um neue Ruftungsverftartungen.

Der Streit um die Ratsfine Spanien droht mit Austritt

In ber ftaatlichen Atabemie ber Rechtswiffenschaften in Mabeib hielt am Sanstag die spanische Bereinigung für den Böllerbund eine Kundgebung unter dem Borsis des Grasen Romanenews ab Dieser erflörte, Spanien wurde seinen Austritt aus dem Böllerbund in Erwägung ziehen, falls es seinen Anspruch auf einen ständigen Sib im Böllerbund nicht burchsehen konnte.

Danemart gegen eine Erweiterung des Bolferbundsrafes

Wie dem "Dat in" aus Ropenbagen gemeldet wird, habe Dane-mart der schwedischen Regierung mitgeteilt, daß es gleichfalls gegen eine Erweiterung des Wöllerbundsrates außer der Zulassung Deutsch-lands in der nächsten Sigung in Gent sei.

Zurüdhaltung Baldwins

Boldwin empfing in London eine Abordnung von Abgeordneien und Bords aller Barteien. Der Führer ber Abordnung erflarte, bag gablreiche Mitglieber bes Barlaments fest überzeugt felen, bag ber Gelft von Locarno verlegt würde, wenn ein fländiger Boiferbunderatsfig Bolen und Spanien gleichgeltig mit Deutschland ge-mahrt murbe. Balbmin erflurte, bog er zu feinem Bedauern augenbildlich über bie Saltung der englischen Regierung in diefer Frage nichts mittellen tonne. Die gleiche Abordnung wird Montag ober Dienstog von Chamberlain empfongen merben.

Das englische Kabinett wird die Frage feiner Stellungnahme gum Problem ber permanenten Sibe im Golferfunderat am Mitte woch behandeln. Den "Times" gufolge wird Baldwin bereits am Mittwoch nachmittag im Unterhaus eine Erflärung über bie hattung der Regierung in dieser Angelegenheit abgeben,

Die Richtlinien für die englische Völkerbundsdelegation

Wie ber bipfomatifche Korrespondent bes "Daily Tele-Wie der dipsomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" ersaften haben will, geben die Richtlinten für die englische Böllerbundsbelegation, die Chamberlain mit Baldwin am Sandiog und Sonntag in London aufgesetzt haben soll und die Baldwin bente oder am Mittwoch auf die Anfrage Macdonalds des kantrage Macdonalds des kantrage Macdonalds des kantrage Macdonalds des kantrage Macdonalds des kantrages des Andreres Länder als Deutschland auf Juwofi zum Böllerbundstat die zum Septembargeit eines bertagen. Beldwin werde dabei auf die Rotwendigseit eines berbindsichen Beschungen des Kadinatis in Andersacht der Bedeutung der Frage hinversen, dah heist Chamberlain erhält also seiste Werhaltungsmaßregeln für Genf.

Die Richtigfeit biefer Ausführungen bes "Doilh Telegraph" bürften auch aus einer Meldung der "Sunda Lines" hervor-gehen, wonach Chamberlain erflärt, feine Nebe in Birmingham sei falsch ausgelegt worden. Der Jweif der Robe sei gewosen, der dissentlichen Weinung zu zeigen, daß die englische Wegierung jeden Gesichtspunkt der Lage in Erwägung ziehe.

In Kreisen ber englischen Konservativen Partei ist die Aussolaus verbreitet, daß auf ber bevorstehenden Tagung die Frage erörtert werden könnte, ob nicht die Bermehrung der Artslige dem Haager Schiedungenahme unterbreitet werden soll. Das Hanger Schiedungericht soll dann den Artikel 4 der Bälterbundssahung interpretieren und seistellen, od in dieser Frage ein einmittiger Beschluß notwendig sei.

Millerand über Locarno

Misserand diest in Bincennes eine Rede, worin er gewisser-maßen die Laterschaft der Berträge von Locarno für sich in Universitäten. Er wies darauf din, daß er im Jahre 1920 Deutschand m einer mirschaftlichen Ausammenarbeit mit Frankreich eingesaden habe und von der Morgenröte der Wiederversihnung gesprocken dabe. Die Welt habe die Locarno-Verträge sehr allnstig ausgenom-men, der Geist von Locarno sei aber nichts anderes als der Geist der den Bösserbund vrafisse beierle. Bocarno sei demansolae die logische Koloe des Beräusser Bertrages. Es sei natürlich und de-rechtigt, daß Deutschland in den Bösserbund eintrete. Es wäre aber nicht zu dusden wenn Deutschland den Unspruch erheben wilkde, dem nicht zu buiben, wenn Dentichtand ben Anfpruch erbeben milrbe, bem Bölferbund durch Mittelsperionen seinen Willen au dittiezen, noch bevor es besien Mitalied sei. Bolen fonne nach wie vor auf die Treue Frankreichs rechnen, gerade wie Frankreich auf die polinische Treue

Polen und die Frage des Ratsfites

Der poinifge Mugenminifter bemennert energifch the Gerlichte, buf er mit einer Annaherung an Cometruftanb gebruht habe, falls Boten feinen Ratofit erhalte.

In diesen politischen Kamps greift seht auch der berüchtigte polnische evangelische Generassuperintendent Bursche einen Geschen Gesche in dem er den Bischof dittet, die Polen nicht freundlich gesinnte öffentliche Meinung in Schweden in der Frage den Uebersassung eines Böllerbundsratsstiges in politiem Sinne zu beeinstuffen. Bursche beruft sich in diesem Schreiben auf die in der leiten Stock-

holmer Kirchentorderenz aufgestellten Forderungen zur Erhaltung

ber Freundschaft und des Friedens.
Dieser poinische "Friedensfreund" der anscheinend ichen wieder vergessen, daß er erst vor vier Wochen den Aufrus des Westmarien vergessen, daß er erst vor vier Wochen den Aufrus des Westmarien vergessen an Polen minusterzeichnete, des Wereins, der eine endsichts lofe Muscottung bes Deutschtums in Polen verlangt

Japan gegen die Ratserweiterung

Die lehten Melbungen aus Tolio bestätigen, bag bie sapanische Regierung sich gegen jede Erweiterung des Böllerbundsrafes aus Haren wird.

Die Afface Jürgens

Die Affare Jürgens

[-] Berlin, 1. März. (Bon und. Berliner Büra.) Die "B. 3."
mill aus dem Borleden des Landgerichtsdirektiors Ihr gens nech
belaftendes ersahren haden. Allegens sei im Ariege als Jaupmann
belaftendes ersahren Generakammando Hannover als Leder der
beim stellbertretenden Generakammando Hannover als Leder der
beim stellbertretenden Generakammando Hannover als Leder der
beimen Ginfluß und seine Beschlegem und in dieser Seelle dätze er
könnpfung der Honnstere obgelegen und in dieser Seelle dätze er
könnpfung der Hannover des ersahle aufs schwerste nußbrauch
leinen Ginfluß und seine Beschlegemalt aufs schwerste nußbrauch
Der danalige Oberstaatsamwalt am Landgericht Konnover hätze
eiwa 60 Hälle von Beitug, Freiheitsberaubung, Mishraud der
kimtsgewalt sestgektellt und gegen Jürgens und seine dennalige
Amtsgewalt seizge Frau, einen Jasitseschlertosien. Auf Grund
diese Holibeschle murde Jürgens und seine Begeleterin in Roch
heim nach längerer Beobachnung seltgenommen. Sie sollten au
Khend nach Schmnover gedracht werden. Man erlaubte ihnen sin
bem Bahnhof in Nordheim ein Abendessen murde dann find
dirgens Braut zu vergisten versahen. Akan erlaubte ihnen sin
berhachungsdass gedracht, somioe ober insolge allgemeiner Kannolike
bald wieder das Gesängnis versassen. Er wor dann Richter in
Rassel und später in Stargard.

[-] Bersin, 1. März. (Bon uns. Bersiner Büro.) Zu Begiste
ber heutigen Sistuma des ersahlessen.

Kassel und später im Storgard.

fel Versin, 1. März. (Bon uns. Berüner Büro.) Zu Begint ier heutigen Sigung des preuglischen Landtage s beantraste der kommunist Kied unter scharfen Ausssellen gegen die Deutschen nationalen, die dunter jedarfen Ausssellen gegen die Deutschen nationalen, die dunter zugurechnen sei, den Fall Jürgens seinen zuzurechnen sei, den Fall Jürgens seiner zur Velprechung zu stellen, da die Einzeldeiten der Affäre so umseheuer lich wären, daß sie schiegelbeiten der Affäre so umseheuer lich wären, daß sie schiegelbeiten der Affäre so umseheuer kind wären, daß sie schiegelbeiten der Affäre so umseheuer der der Angelegen der die kasselbeiten der Affäre so umseheuer der der das sie schiege Kantrog auf die Bilderspruch nicht erhob, wird der fommunischen warne der das der no gleichfalls noch heute auf die Angesesordnung zu sehn. Rach längerer Geschäftsordnungsbedate beschäft das Hausselbeite Angesegenheit heute nicht zu bebanden. Der Kommunisch das in samtigen Bersahren des Sioatsgerichtshoses, in denen der Berhaftete milgewirft hat, ein Weberaussohmenersahren fauffinden Berhaftete mitgewirft hat, ein Wiederaufnahmenerfahren ftattfinden

Der Asstiestenrat des preußischen Bandinges beichtoft, den Balte lichen zur Bedondfung des Falles Grütte-Leber einen Sit in Femcausschuft mit berotender Stinune zu geben.

Lette Meldungen

Beidelberger Chronif

kr. heibelberg, 1. März. (Gigener Bericht.) Dem Bürgers ausschung am 9. März eine weitere Perschape zugegangen, in der zur Bekönffung den dier weiteren Ledwisten in der höheren Radichen ich use und zur Gerbellerund einiger anderer Räume svolle zur Beschaffung der Einrichtungsgegenstände ein aus Anseidemitteln zu schöpfender Kredit von Radichenfigt werden soll. Ferner sollen neue Sahungen für die höhere Radichinschule festperieht werden, die dem Bürgerandicht zur Beschlichtungen sollen ger Beschlichtungen Radichungen gereicht werden. Die dem Bürgerandichtung gereicht werden, die dem Bürgerandichtung gereichtungen zur Beschlichtung vor beschapen Radichungen. — In der versongenen Radichungen werden geschlichtung von der versongenen Radichungen und der versongenen Radichungen der Versongenen Radichungen und der Versongenen von der Versongen und der Versong die hohere Maddenschule sestenseht werben, die dem Bürgerandlichus zur Beschlussissung vorliegen. — In der vergangenen Nachtwurde am Bartelshof ein Student von eiwa 10 Versonen an acfallen und so verleht, daß er mit dem Santinisaute ind Aransenskaus gehrucht werden mußte. — Kon der Afademite der Widelichungen vorlessen mußte. — Kon der Afademite der Wisselsenschaften der Savietunion wurden der heibelberger Versesse Webeimrat Dr. Alfred Kosselsinstillus der Universität sawie der Breiser des Eiweisinstillus der Universität sawie der Breiser Versessen des Februars des Febru Berliner Brofessor Dr. Max & I and, Direstor des Institute int theoretische Shuit zu Ehrenmitgliedern erwählt. Korrespondierende Auffilieder wurden der Münchener Brofessor für Könsil Dr. K. Gommerfeld und der Hallenser Brofessor für Khysiologie Dr. C.

Gefündigles Cohnabfommen

- Adin, 1. Mary. Die Bergarbeiterverbande haben ft. "Abinet Beitung" bas Lohnabtommen jum 1. Upril 1926 gefündigt. Sie haben um balbige Berhanblungen erfucht.

Beraubung eines Schnelljuges

- Baris, 28. gebr. In ber bergangenen Racht murbe bet Schnellaug Boris-Belfort in ber Rabe bon Gereb ohne ernicht lichen Grund burch rote Lichter gum Steben gebracht. Spater wurde

Eisenbahnunglüd

- Paris, 1. Marg. Muf bem Bahnhof Agon find zwei 30ge 50 fammengestogen. Gechazehn Reifende murben verleit.

Berliner Kunft grophen und Dramen ihnen erit geden, wenn man die personagten von Barlach als eine Einheit begreifen will.

Nicht weit davon, in der Lützowfraße, mitten im Antlauariatsviertel von Berlin, hat Rierendorf sein neues Geschäft ausgeschlagen, der Rachfolger seines ungewein tüchtigen Reumann, der einst der Bropogatur der modernsten Kunst dier gewesen ist. Rierendorf dieset eine Gesamtausstellung von Dig. Sie boginnt mit der lätzweiten Guleila von 1920 und schöeft mit einkgen-Parträts Indentiellen. Bon Oscar Bie Es ist wieder einmol Hochschon in der Kunst. Der Jusal spielt allein ganz verschiedene Dinge zusammen, wie dei dem Puppentee im Absonhotel, wo die Saare, die auf den Porteinummern stehen, weiche ein Roulette auslost, mit Huppen beschenkt werden, und manchmal mogeln sie auch und die Weberiche Kapelie mocht aus-

und manchenei mogeln sie auch und die Wederiche Napelle mocht ausgezeichnete Musik dazu. So ist es mit der Kunst.

Da ist zuerst die dritte unserer Cortus daus stellungen, die Gropdit in der Alfabenie. Es ist die wenigst wichtige von allen bret Benanstatungen. Wenn auch in allen Radierungen Corinishs sawohl seine pervole Jestanung ods seine lemperamentoole Farde irgendwie misspricht, so war doch das reproduktive Bersahren nie sein eigentsiches Feld, es begleitet nur seine Entwickung. Besonders seine illustrative Bezodung spricht sich det dieser Geiegenheit aus. Bon den Teagikomodien seiner Ingendarbeit die zum Gig des Allers, über den Teil, den Friderlaus, den Andonwurg, über die andereichen Bortröts und Kandischlen (auch dier sind die Eelbit-

Elibere, über ben Teil, den Grideritus, den Bonovenura, üder die zahlreichen Borträts und Landichaften (auch dier sind die Selöstbildeissen Gorträts und Landichaften (auch dier sind die Selöstbildeisse der Griderit und die Selöstbildeisse der der der der Griderit auseinanderseht und dieselbe Linie verlogt, von der Kräglion zur Biston, wie seine große Kunst.

Ich siese von der in den Salan Cassirer, wo eine Gesanfausstiellung der Holzareiten von Bartsach stätlung der Holzareiten von Bartsach hat sie Stätlung der Holzareiten von Bartsach der Form, diese Breitslächzseit und Wesentlächzeit des Rhythmus. Bartsach dat nie wie Corinth Epochen zurückgelegt und die äußere West wieder neu in sich gespiegelt. Er tritt und demleichen Soliem an alle Gegentlände deron, die diesem Soliem zupassen. Im Anstalle Formet, mit der der der Auf Elibert waren die gleiche, eine perfönliche Formet, mit der er zur Stilbildung unserer zeit nicht wenig beigetrogen hat. Umwer wieder, wenn man diese Gosterie vom Bauern, Schwertzaisdern, Echwarn und Träumern sieht, versieht wan den inneren Jwang, der durch diese Ranzentraion in einem Klinsternoturell gusgesicht wird, das, wie die Lisboronion in einem Kilnsternotureit großent wird, das, wie die Likhagraphten zeigen, so leicht in die Bhoniosie überktrießt, und wie die
Dramen zeigen, so schwer den Jaden der Rede knoten kann. Diese
Tinstigseit in der Plositif hat wiederum ihre Gesahr. Ein dekorotides Ciement ist nicht zu seunen. Diese Figuren boden einen konten fanst.

Das gehe in die Bellevoestroße, diesen Park von Modern und
Kumsarichäften edelsten Eils und bestehn der Golerie Manken fieht dort
Das unt ist in einer gewaltigen Musskellung, die mit orosen Fiels
tides Ciement ist nicht zu seunen. Diese Figuren boden einen kunsten

obien und Dramen ihnen erft geben, wenn man die Perfonlichteit

wierten Spielta von 1920 und schieft mit eindem Forträts 1925.

Es ist, wie dei Dir nicht anders zu erwarten, ein durchaus materieller Genuß, die icharfe sichtliche Wiedergabe von Begrähnissen, Statiuds, Judältern, der derühnte Schühergeroden, allerlei Salon- und Liedesszenen und Porträts. Hinter der Waterie grünft die Salon- und Liedesszenen und Porträts. Hinter der Waterie grünft die Salon- und Liedesszenen und Porträts. Hinter der Waterie grünft die Salos und Liedesszenen und Porträts. Hinter der Anzischnisten, die Farde Schninke. Zwischen Sinde und Grausannseit gibt es seine Entsternung. Unter den Waterielisten jüngster Schuse bleidt Dir der Internung. Unter den Waterielisten jüngster Schuse bleidt Dir der Internung. Unter den Waterielisten jüngster Schuse dieidt dir der Internung. Unter den Waterielisten jüngster Schuse dieidt dir der Internung. Eine Waterielisten jüngster Schuse dieidt die den Waterielisten von Anzisch und gang talt. Sie dat eine Urt Technit der Suchhanz. Sie ist dochn ein Wesen unserer Zeit. Ein paar Schrifte ans Ufer zu Flechtheim und wir seben einen franzöllichen Waterielisten von uns. Hen zu Flechtheim verstordenen Meister hier überhaup gedoten wird. Rouffeau stand mitten im unpressionnung, obe erster Unsstellung, die von Wesen versteber in der Westernung eines Gibers und eines Grasbalme und aller Gesichtsfalten, so dur eines Gibers und eines Grasbalme und aller Gesichtsfalten, so dur eines Gibers und eines Grasbalme und aller Gesichtsfalten, so dur er das Gibers und eines Grasbalme und aller Gesichtsfalten, so dur er das eines franze dem Konstituten von der Weber in die Kiesen werd der dem freundlichen Gemilt heraus, das den Nebel der Probleme

aus einem freundlichen Gemilt heraus, das den Nebet der Probleme niche fennt und die Wirflickfelt voll Elser wieder in die Frinzer nimmt. Keine Satire ist dahinter, sondern eine positive Bestätigung der Rotur. Eine beamtendaste Genaufgeit ist gehoden von einem verantwortlichen Gewissen der Darstellung. Es bleibt im Grunde ein gefunder Ditettontismus. Wie die Bötter ineinander spielen! Dig notre eber französlichen Gatirifern an die Seite zu stellen, wie Roulloon fich mit aften brutken Molern berührt

französische Satiriter, ober babet ein Maler von außerordentlichet Kraft Der Anfruhr, die Bettier, die vielen Theaterpublikums, die Barrifadenkämpier, die Auswonderer, die Bahnpassogiere und öhne liche Ensembles, Woschfrauen, Schistzieher, dieser wendtliche Krachtum an Berussammichen, aus dem Leden gegriffen, in einen schaften Ahnthmus gedracht, tief malerisch genommen und dach individualisiert — das ist nicht auszufosen. Es sind manche Stücke dier, die man noch nicht komme, aber alles findet sich zu einem sonoren Mons zusammen, in dem die Weisheit des Ledens, die Schärfe des Ausstellund der Wisse Gesistes vollkommene Kunft wurden. Man fannt dem Waler Daumier erst 25 Jahre long. Man wuste nur von dem Graphiber, Aber deut ertennem wir, daß er eine der reichsten Ver-Braphiter. Aber heut ertennen wir, daß er eine der reichsten Graphiter. Aber heut ertennen wir, daß er eine der reichsten ster sonlichte der schlichten war, weil er Maler bied, auch wenn er stofflich abeitete, Künstler, auch wenn er angriff, Idealist auch im Realismus. Es gibt auch ein paar Figuren und Holzschnittliede von Dammier. Aber da ist keine bokkrinäre Einseitigkeit. Was del Barlach sich erk in dem Auge des Beodachters ergänzt, ist del Daumier von innen aus Eindeit geworden, auch Graphiker, Holzschneider und Maler, der das Dichten nicht nötig hatte.

Laufend Mart für einen Goethebrief

Durch eine Auftion, Die henrici in Berlin eröffnete, bat ber Autographenmarkt einen recht erfreulichen Aufschung genommen.
Bor allem sanden Jonianesinde ausgezeichnete Bewertung, Mas zahlte 100 Mark für eine diegraphische Autzeichnung, die zu 46 Re-für die unserer heutigen Zeit besonders stimmungsvoll erscheinende tall die Univer beingen zeit belonders ihmmungsvoll erschieben einstendige Gebeichte kannten die 71 Mart steigen. Bon den Goethe briefen brachte es der ganz eigenhändige an denkandgrasen von Hellendung der der der hebriefen der der der die Hempterhuis Galizinsche Gemmenstammlung ein prachtvolles Dotument, das den Dichter in seiner dei ihm sehr michtern Seite als Sommler beleuchtet, die runde Summe von 1000 Mart. He des Lachtwährergehicht in alemarischer Mu dert — es war mit 25 Mart vortagiert — ftieg auf 185, eine Mibunt blatt Hauffs die 190 Mart, fürfichn Leilen der Denfterhüls-hoff auf 180 Mart, Grillpagerbriefe die 82 Mart. Für Dichter, die prophen zeigen, so telcht in die Bontosse überichieft, und wie die Runflerichieften Stelle und bestehrte die Bellevieren der von Beder und soffen der Verleiche des der Golerte Bourd der Gelet und helberichige die reizenden, intimen, einem und sommen gewordenen Jarmenupsinden augehören, die Kunsterichieften Baum der Golerte Motibiessen Man sieht dort Gelet und Fouqué, war weniger Cimmung vorhanden, Die kindeligkeit in der Plastik hat wiederum ihre Gesahr Ein dekorodie Verleichieften Baum Bestellung, die mit orosen Field Laudenber gewordenen kieft brackte vor allem eine Bestellung der Breise twee Ciemens ist nicht zu leugenen. Diese Figuren hoben einen kunstgewerdlichen Reiz. Es seht ihnen die lehte Auslösung, die Lithe Weister besonders giudlich gesammelt wurde. Das ist der große (3 B. das Gedicht "Die tragische Kunst" 170 Mart).

Städtische Nachrichten Die Bürgerausschuffaal-Gobelins

Bon Stadtverorbneten III. Mojes

So weit ich bisber die Meufterungen zu biefer Frage mahrgenombeit ich bisber die Reuberungen au dieter errage werden der ber ber beite babe, banbeite es sich um solche aus der Bevölkerung ober ber ber ber um die eines Gegners, nämlich des Stadtwerordneten ber ber ber der die bei bestellt 36 habe noch feine gebruche Beufserung geleien von einem har herren, die dem Antauf augestimmt baben, und da ich davon einer din, is mächte ich dieses Bersäumnis nachbolen. Ob allerdinas in tigen Bersäumnis nachbolen. in einem Berfäumnis gesprochen werden tann, ist fraglich. Die tante Kna gerfäumnis gesprochen werden tann, ist fraglich. Die tante Kna gering und nur bildingulet. nibauldt aus Uniaft der kommenden Bürgerausschuftwahlen. Die umit mill ich ieht noch nicht bier führen, sondern die zur Wahl-oder die au einer anderen Zeit verschieden. Damit nun nicht die ina auftomme, ich riefe nach berühmtem Mufter "haltet ben is de geftebe ich in der Offenheit, die mir eigen ist: Ich babe als iberheit ich in der Offenheit, die mir eigen ist: Ich babe als ihmber ber beutschoolfsparteilichen Rathausfraftion diesem An-uneklimmt, und wenn die Frage heute zu entschelben wäre und kinnerbrannte italienische Ministerpräsident bätte seine Reden— damals beim Beschiuß — noch nicht gebalten, so würde ich wie-kaltingen der Beschiuß — noch nicht gebalten. so würde ich wie-kaltingen nationen: denn dieler Anfauf entspringt einmal dem oft an uns nandenen: denn dieler Anfauf entspringt einmal dem oft an uns nandenen: Kuff: "Tut eiwes, um Mannheim als Großlädt zu ver-genten und zum andern ist dieler Anfauf eine Bermögensanloge, ben auch für die machfien Gebeurden fann — bleibenden den auch für die nächsten Generationen behält.

Diese lehr geringe Angelegenheit wird nun nach den Gesichtsnachen behandelt 1.) der Kotien, 2.) der nicht nationalen Einstellung;
der Schädigung der beutichen Künsterkalt; 4.) des Unrechts in
keiten Rotzeit und der vermisten Sparschnfeit. Was nun

bie Roften ber Gobelins

Behilft, to find die benötigten 72 000 Mart eine Summe, die den deiliden Etat in 3 Jahren befasten 72 000 Mart eine Summe, die den Siiden Etat in 3 Jahren befasten werden und awar für das Rechnesische 25/26 mit 25 000 Mart und für die beiden nächten Respositione mit le der hälftle des Restes. Was de deut en 25 000 art mit den Etat von 41 500 000 Mart ? Richt den Untlagensennig einer Summe von 122 246 Mart entstade is sind 25 000 Mart allo ein frünkleipsennig Umison. Ein wit mit sinde Sant entstelle und 25 000 Mart allo ein frünkleipsennig Umison. Ein wit sind 25 000 Mart allo ein frünkleipsennig Umison.

Die nicht nationale Cinftellung

Die uicht nationale Cinsteuung
niebe desannt wurde, Diese Behauptung ist salich. Der Kunsteubel ill international, heute noch wie aur Zeit der deutschen Mostelien, und er kann nur international sein, lonst wirde es keine vernolle Kunst weben; denn die nationale Kunst erdätt dodurch en vernolle Kunst weben; denn die deling deliktigen Werte. Das sie des Trustand interessen werden, wenn des deligen werden, wenn biebe tann der Weckleiverkebr nur ausgeschlossen werden, wenn is uns leibst aussickleinen wollen. Dann gehen wir einmal durch der Kunsthalle und prüfen; aber bitte auch durch die Keller. Und in koopen wir einmal den deutschen handel ins Aussland. Wiele lolle nur gesaat werden, der Anfauf iet eine

Schädigung ber beufichen gunftlerichaft Schlösgung der deungen Kunnertrosen Bailt der deutschen Mer der die für die Dreckleden im Bürner-schlicher interessert und ein Anaedot eingereicht hat? Der ersie in Kunsibander. Und da er Gutes und Bassendes brachte, so diese er Ersola. Das ist im Leden so und wird immer so bleiben, nerft Erfosa. Das ist im Leben so und wird immer so bleiben, mot lennt, mabit averst. Wer aber, wie herr Berren, die bennt, dürste so etwas nicht kasen: denn er weiß so auf wie bah dann, wenn Bürgerausschuft und Stadtrat die Motive für die Kussaestastung dätten lucken sollen, nie etwas daraus geworden die Kussaestastung die die Bartelen, so achtreich sind auch die die mannialach wie die Bartelen, so achtreich sind auch die die mannialach wie die Bartelen, so achtreich sind auch die dareitweitlisch aufammengesehtes, kann seider nicht schöpferlich der aus sich beraus sein, es wird immer aum Alten areisen, tr maß das Angebot averst einsehen. Und da war in diesem Kalle dwilche Kunsthönder schwesser als der deutsche Künstler. Und nun

Die permifte Sparfamfeit

Ich babe oben die Koften iffustirert. Die Summe, die hier logeben wird, ist für ben Mannheimer Steuerfodel onne Ein-Schulftraten.

In hogienischer Beziehung sind vor allem die Körperstrafen.

In hogienischer Beziehung sind vor allem die Konscher Beziehung sind bei des Erziehungascherigseiden dei den Erziehungascherigseiden dei des Ghotischer und die Gesteine Lind die Anderstrafen des Erziehungascherigseiden dei den Ghotischer Beziehungascher des Ghotischer und die Erziehungascherigseiden dei den Ghotischer Gerenden des Erziehungascher des Erziehungascherigseiden des Den Bachungascherigseiden des Den Bachungascherigseiden des Erziehungascherigseiden des Den Bachungascherigseiden des Erziehungascherigseiden des Den Bachunga

das auch in Rotzeiten die Enwicklung auf allen Gebieten sortschieden nung, auch die Entwicklung Mannheims zur Erohiadt. Diese Entwicklung is nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch diedender Ert und hier kann man wohl über die Richtung streiten, nicht aber über die Kosten, die zwangskussig entstehen und für die wir Wannheimer auch seht etwas leisten mussen, nämlich das, was früher vielsach vermögende Privatpersonen leisteinen, die heute dazu nicht in der Lage sind. Und die Folge dieser Entwicklung kommt wirtschaftlich wieder den Einwohnern zugute Wan kann dann daher den Ankauf der Gedelins nicht als Einzelsatzer werten, sondern man mut ihn hineinstellen in die Gesamtentwicklung unserer Stadt, die trob Aat und Arbeitslosigkeit nicht hoffnungslos ist.

Aber nun eine anbere Frage:

Bogu benn biefe berbe Rrieft

wenn die Sache an sich so kar liegt, das Technische Kommission, Stadtrat, Stadtverordnetenvorstand und Fraktionsvorsihende (lettere wohl alle ohne Befragung der Proktionen) einig waren, allerdings mit "einer Ausnahme"? Weil diese "eine Ausnahme" der Erdauer des Bürgeranssichutzsaches ist und es nicht germe sieht, daß dier etwas geschiedt, was ihm nicht liegt. Die ganze Angelegenheit ist ein Künstlerstreit, und wenn ich wild dazu geäusert dabe, so geschied es nur darum, daß man nicht meiner sollte, ich sei zu seige, die Sache so zu schuldern, wie sie ist. Auserdem dachte ich, es könnte nicht schaden, offen zu reden von einer Angelegenbeit, die gut gemeint ist und nur nicht in eine gewisse Richtung past.

Bir haben alle Saften gemeinfam gu tragen

die, die sie beschließen, und die, die sie genießen. Und es mag eine gewisse Befriedigung durin liegen, das in lehter Zeit auf dem Rathaus vieles geschicht, das sich nicht pisstlich austwirft, der dem dazu beiträgt, Roundeim aum Besten aller Einwohnerschichten so gu gestaften, das nach Röglichfeit das Erwerdsseben davon prositiert. Auch die Gobelins werden dazu bettragen. Denn sie sind dan jewand, der unvertraulich aus der Schule Plauberte, in vielen mustenkriesen Zeitungen gehrocht worden und werden so nor vielen mustenkriesen Reihungen gehrocht worden und werden so non vielen auswärtigen Zeihungen gebracht worden und werden so von bielen gesehen werden wollen. Mögen sie bald bängen! Bielleicht entschlieht sich der Stadtoat, ein Eintrittsgelb für die Bestichtigung zu erheben, dann läme der Kauspreis wieder beraus, und bie Bergnfigungoftener wurde ein Mehrergebnis bringen.

(Unmertung ber Schriftleitung: Rachbem nun-mehr alle Gesichtspuntte bes gur und Wiber erörbert worben find, glauben wir, die Bebatte über die Gobelins abichließen gu

Hygienische Fortbildungswoche

Beftern behanbeite Mervenarat Dr. Steinfelb _linterrichtshygiene"

Der Bortragende wählt aus der Fülle der unter das Gediet der Unterrichtsbygiene" follenden Gesichtspunkte die aus, die sich hauptsächtich auf Fragen der Unterrichtspluchologie beziehen. Er weist in seiner Einseitung auf die plochischen Schwierizsteiten, die sich bei der Einseitung für das sechsiädelge Kind ergeben, din und geht besonders auf die Affektidrungen ein, die entsteden durch die Umstellung vom kinddoft Spielerischen auf den sigtematischen Zwang des Schulmäßigen. Bet der Besprechung der "Aufmerts am keit" und des "Gedächtnissen ein sie entstellen Anag des Leistungen gelangen, die Berknüpfung von Affekterlebnis mit dem rein Insekolischen angestredt werden muß. Immer da wo eine Association zwischen abstrakt Gedachtem und affektin Ersebiem geschaften wird, gedt das Ersernte nachhaltiger in den Gedächtnissschaft über.

gebt das Ersernte nachhaltiger in den Gedächinisschaß über.

Im weiteren kommt Bortragender auf "Ermüdung durch den Unterricht und Pause" zu sprechen. Die Ermüdung durch den Unterricht erklärt er als eine Folge einer durch den Unterricht verursachten, gleichmäßigen Relzeinwirkung auf die Schülerpersönlichkeit, seht diese Korm von Müdbigkeit also in Gegensch zu der gewöhnlichen, am Wend der nach karter körperlicher Anskrengung auftretenden. Der sich an den Unterricht anschließenden Kause kommt eine medrsache Bedeutung zu: sie dedeutet erstens eine Unterbrechung der Gleichfärmigkeit und zweitens gibt sie durch die in der Pause kattsindende korperliche Belätigung einen Ausgleich negen das Intellektuelle des Unterrichts. Der Bortragende wirst dies an Hand verschiedener wissenschaftlicher Ergebnisse nach. Zum Schlink bespracht der Bortragende nach die Beziehungen von Kehrer zu Schüler und fordert eine sich von Wertweisen freimachende Individualisierung im Unterricht.

Dr. Wolfes Manndein sprach sehr

Dr. Moles - Monnheim fprach fiber Schulftrafen.

richtlichen Bestrafung von Lehrpersonen megen leberschreitung bes Büchtigungsreches teinen Mahftab. Die nsobernen Hortschritte in der Königendurchleuchtung, im Unfallwesen use. haben Wirtungen vom Büchtigungen aufgezeigt, die früher nicht erfannt wurden. Gesährlich tonnen alle Schlöge gegen den Kop! werden, auch die Hand bie dan die Schlöge gegen den Kop! werden, auch die Nanden der Mustein, Merven und Anochen herbei und die Hiebe gegen das Gesät sind teineswegs, obgeleben von ihrer sexualphychologischen Bedeutung, in ihren förperlichen Auswirtungen, wie an Bestpielen dargesegt wird, harmfos. Dazu kommen noch alle möglichen sonstigen Judi-gungvarten: für die gefundheitlichen Folgen ist ausschlaggebend, daß biese Strosen meistens um Affekt, der die rusige Ucberiegung raubt, ausgeführt werben.

Diese Affelterregung des Lehrers gewinnt auch für die seite ich en Fodgen eine gewichtige Rolle. Die Erzeugung von Angli-gefühlen, die seihst wieder förperliche Symptome und pfochische Ent-ladungen hervorrusen, die Auswildlung von affettiven Gefühlenrossen, die die harmonische Berfönlichfeitsentwickung stören, die Jährnung ber Freude an ber Schule und bamit bie Berfterung bes Bebenseleber Freude an der Schile und damit die Zechtung des Lebenselementes aller Erziedung, die Bertigerung des Juganges zu der Seele
des Kindes, das sich in Berditterung und Troty verschließt, sind die
dedenklichten Folgen psochohygienischer Art. Dem gerecht und mild
strosenden Lehrer bleibt das Kind zugetan; in einer durch soziehtes, umlüberlegtes Strosen beunrubigten Schulatmosphäre mird
das kindes zurranen untergraden. Die körperlichen Bestrasungen
merden meistens an den gleichen Kindern sortpeseit angewandt, ein
Zeichen ihrer bäusigen Ersosglossgleit, die daburch bedingt sein kann,
daß Kinder gestrast, werden wegen psachischer und seelischer Gebrechen, die durch Strose nicht geändert werden.

Die Folgen für das Serualleben des Kindes werden unterschätzt. Aus der Tagespresse schon sind genügend Fälle befonnt, in denen Erzieher ihre seruelle Befriedigung in Züchtigungen ihrer Zöglinge suchen. In diesen selbst fännen, wie das flossische Beispiel Rouffeous lehrt, sexuelle Abartungen durch das Erselden von Kör-perstrolen, auch durch das Juschauen det den Strafprodezuren en Mitschillern gezücktet werden. Bei Schlägen auf das Gefäß, aber auch det allen Angst auslösenden Maßnahmen törmen masturbotoriiche Reigungen gewort und verftarft werben. Die Merzte find bemüht, durch Empfehiung und Hörderung schuldiger innrichtungen die in der Berson bed Schülers und in der des Lehrers
liegenden Antösse zur Bestrofung zu vermindern. Wir müssen bebenten, daß das Kind nicht nur für die Zusunft ertischtigt werden
lindseit het

Mit einem kurzen Dankeswort an die Bortragenden und an den Leiter der Beranitaltung schloß Professor Karl den Kurs.

* Die Tätigfeit der Wucherpolizei im Jebruar. Bon der Wucherabteilung det der Habnbungspolizei wurden im Monat Februar
zur Anzeige gebracht: Wegen Preiszungers 21, Leiftungswuchers 22,
Reitenhandels 2, unterfassener Preiszungeichnung 10 und 23 Perjonen wegen sonstiger Bergeben und liebertretungen. Dovon mußten jur, weiteren Auftlarung 3 Berfonen vorläufig fest genommen und in das Begirtogefüngnis eingeliefert werben.

Ginveihung der Gedenklafein für die im Weittriege gefallenen Garde-Pioniere. Die Bereinigung ehemaliger Offiziere des Garde-Bionier-Batailions (1. Borfihender Eeneralmajor a. D. von Held, Botsdam, Spichermstraße) und der Berein ehemaliger Garde-Bioniere Berlin (Borfihender Rechnungsrat Berger, Berlin-Steglig, Kissingerstr. d) beadsichtigen am Sonnieg, den 21. März, für die Gefallenen des Garde-Bonier-Batailions und seiner Feldsonminden Gedenktagen, famie geschieder gefallenen, sowie der an ihren Wunden verstortebenen Kameraden verstortebenen Kameraden vers sowie auch der an ihren Bunden verstorbenen Kameraden verzeichnet sind, in der ehemaligen Reuen Garnslontliche in der Halbenderen Beidensteile zu Berlin einzuweihen. Diese Weihe erfolgt im Jusammenhang mit dem Bormittags-Gottesdienst. Alle ehemaligen Borgeiehten des Garde-Pionier-Bataillons, alle ehemaligen Garde-Pionier-Bataillons, alle ehemaligen Garde-Pionier-Bataillons, alle niere und besonders die Angehörigen gefallener Kameraden werden bierzu herzlich eingeladen. Rähere Austunft erteilt gern Kamerad

* Die Biebung ber Arbeitermobifabristotterie, bie am Gamsing abend im Kafino borgenammen wurde, veranlagte einen der-maßen starten Wenschengustrom, daß ein startes Schubmannsaufmaten fratten Menschengustrom. das ein kartes Schilpmannsaufgebot nur mit Rühe die Ordnung aufrecht erhalten konnte erhte Hauptgewinn (Bierzimmereinrichtung im Werte von 5000 Wart) fiel auf die Lodnummere 848 742. Der zweite Hauptgewinn wurde zugunften keinerer Gewinne aufgeteikt. Der britte Hauptgewinn (Zweizimmereinrichtung im Werte von 1850 M.) fiel auf Ar. 250 080. Das Klavier, der vierte Honphaewinn, darf der Befiber des Lofes 14 324 sein eigen vennen. Der fünfte Hauptge-winn (ein Motorrad im Werte von 1800 M.) fiel auf Ar. 170 079.

* Lotterieglud. Die Bramie ber Breufifch-Subbeutichen Riaffenlotterie von je 500 000 Mt. ift — wie die Blatter melben — nach Rurnberg und Cannftatt gefallen. Der Cannftatter Gewinner ift Alleininhaber bes Lofes und erhalt fomit eine halbe Million.

Labletten 3000011104 la afen tipotietin an. Lofeno, linderno, erfrifcheno

Stuttgarter Kunftausstellungen

Die Bebruar-Musstellung bes Runft vereins ift bestimmt bas Wert non Egger-Lieng. Duftere Unerlöftheit laftet bem Schaffen biefes Malers. Sein Sireben nach Einfachheit Monumentalität geht auf Koften ber Unmittelbarteit. Gequalite, Bonnumentalität geht auf Kosten der Unmitteldarteit. Gequalite, ersmiliche Erdgebundendeit spricht aus diesen Bildern. Es gestellung foger soger, solch unschuldige Gebilde der Ratur, als wie Rosen Buslung du Hassung des Bildes immer mehr zu verdüstern. Die Angliches won Hobber ist, trop aller noch so bestigen späteren Mingliches von Hobber ist, trop aller noch so bestigen späteren Mingliches von Hobber ist, trop aller noch so bestigen späteren Mingliches von Hobber erschenden. Die Kamenissen in erdsgerbene Ungesöstbeit zurückantener Hobber erscheint. Als diesbenden Eindruck nimmet man das der Liegebild "Die Ramenissen" mit sich. In dunnyfes Schädfal ann, auch im Kamps in letzter Einsamseit verharrend, sürrmt so diersacher Reihe die Sturmsolonne der "undefanten Soldaten" eine Misse Einsamsteit vor dem unpersonlichen Schädfal durch, die ihn als Gensamsteit vor dem unpersonlichen Schädfal durch, die ihn krenze Eschändigsteit vor dem unpersonlichen Schädfal durch, die ihn krenze Gedündigsteit der Komposition, die ihm und Hodler eigen debuuret eine Borausnahme der "Reuen Sachlichteit", deren Berder der Geschändigsteit vor der Bernder Geschändigen defelben Formesnahme ber "Reuen Sachlichteit", beren Berder dieselben Formelemente, losgelöst von der Richtung aufs amentale, dingewendet zu schlichter Unmittelbarteit, verwenden. Dei Schaller tritt ein junger schwäbischer Künstler, Wan-der ninger, geb. 1894 in Backnang, zum ersten Mal an Dessenflichteit. Henninger beginnt mit einem erdig roten ressonismus, der sedoch die Tendenz zum Fresto und zur Plastit den greifdarsten dei Lendenz zum Fresto und zur Plastit dam greifdarsten dei seinen Selbstöldnissen, die auch die zu-nende sarbige Aushellung seiner Balette vor Augen sübren. Be-ter Beachtung verdienen die Kötelstägen und die Steinzelch-den zum "Traum des Kastolinitow".

woen zum Der deinen die Röteistigen und die Steinzeichjum "Traum des Kassonitom".

durt in ger bringt eine Kollektivausstellung der "Arbeitsemeinschaft Pfälzer Künstler". Dem afademischen
abereilten die zum Kaler der "Reuen Sachlickeit" ist seiemlich
köchtung in ihr vertreten. Der Durchschnitzimpressonismus
krodegt. Bür desen sind zu nennen Otto Dill. Willy
köcht, A. und H. Croissan. mehnen die afademische Malerei
alls ist, A. und H. Croissan. während die afademische Malerei
alls is an und H. Bullinger zu sein, die beide den Exprestung desenständlichseit ringen. In den folgenden Käumen verdient
and essenständlichseit ringen. In den folgenden Käumen verdient
and ber elnem Menschenalter preisgefrönt, reinste Bertörtung des damals herrschenden Raturalismus, vermag es heute
anden nachdentlich zu stimmen, der sich nur allzu gern von den oft

Das Runft abinett am Friedrich splaß bringt bie in ben leiten Jahren entstandenen Arbeiten von R. Zugel. Seute hat fich Jügel rest- und vorbehaltlos der "Reuen Sachlichteit" verhat sich Zügel rest. und vorbehaltlos der Neuen Suchinften verschrieben. Eines ist sicher dahurch für ihn gewonnen: die ermüdende Eintönigleit seines frühen Schassen ist völlig geschwunden. Freisich streist seine heutige Fardigleit oft hart am Kitsch vordet, wie in dem Bild der, ach so grünen, Wiese mit den keundlich schwarz-weiß gestecken Kühen. Bei den Bildnissen spürt man vorzüglich den Einstüß von Gauguin. Um stärtsten berührt die "Krantenschwester"; dier ist gesungen, das Gewollte in strenge Form zu bannen, während bei anderen Bildern das Erreichte oft hinter der ursprünglichen Ubsieht zurückzubselben scheint. Zügel ist ja noch ein Werdender, vieles ist bereits erreicht, mehr noch bleibt von ihm zu hossen.

Dr. Ernst Müller.

Cheater und Mufik

Tafionalfheuter Mannheim. Um "Lobengrins" Gebeimnis von Rame, Hahrt und Art schwebte bei bem Aushilfsgaft'der geftrigen Borstellung das Raunen etwaiger Berpflichtungsmöglichteiten, was uns veranlaßte, den Schwanernitier Karl Jant. Hollet. Han anns vom Opernhous in Dresden anzuhören. Die Stimme des Sängers, dem wir dem zweiten Litt an folgen konnien, besicht fürs erste einen ungewöhnlich guten Ausgleich der Register, die fast jüdenlos ineinandergreisen. Die Tongebung ist dadurch auf dem besten Wege zu klangwoller, belebter Wiekung, die sich denn auch für den Pordergrund einstellt. Dahinter jedoch knuert der Kobold einer. den Bordergrund einstellt. Dahlnter jedoch sauert der Kubosd einer, auch der Gestalt nicht günstigen, zu turzen Beschaffenheit des Ansahrrobres, wodurch sich der Zongedung das sehr beeinträchtigende Gaumige deigesellt. Diese Klust zwischen Kinsage und Technik hat auch die allzu seichte Ermitbung des Sängers zur Folge, den einzelne schöne Monnente (auch dei der gesährlichen Stelle von "Gianz und Wonnen") steis viel Energie kosten. Die Darstellung zeigte den denkenden Klinster. — Reu war an dieser Borstellung die "Lösung" des Prodlems der Kühnermusst, mit der man es sich durch das einsache Weglassen des Heerdannaufzugs im sehten Alt doch etwas zu seicht gemacht hat.

eichten und füßlichen Gewössern der "Reuen Sachlichen" dahintreiben das im Burgebeater großen Erfolg gehabt hat. Sein "Michel Aft. Ancieir" (Deursch von Bertha Juderkands) ist eine Dichtung der Das Kunsttablnett am Friedrich plaß bringt die n den leizten Jahren entstandenen Arbeiten von R. Zügel. Heute händler, der gern ein Bolfsbeglücker sein möckie. Das einsache, ge-fich ist auf diesem Wege ein seines, empfundenes, au Herzen geben-bes Bühnenwert entstanden. Die Inszenierung besorgte Dr. Sieg-mund Straup recht geschlicht. mumd Straup recht geschlift.

Kunft und Wissenschaft

⊙ Umerifas technischen Nationalmuseum. Der Ruhm des Münchener "Deutschen Museums" läht den Umerifaner teine Ruhe. Sie machen eifrig die Propaganda für den Bau eines großen Rationalmuseums für Lechnif und Industrie, das natürlich das "Deutsche Museum, und das entsprechende englische "South Kensington-Museum in jeder Beziehung weitaus übertrumpfen fall. Das Museum soll in Wolfkington errichtet werden und sämtliche Originale der großen amerikanischen Ersindungen enthalten. Falle Industrie, Regierung und Deffentlichen Teindungen enthalten. Millionen Johler der beiter ausglicht im Neuwend errichte gestellt im Neuwend eine der beiter ausglicht im Neuwend errichte gestellt im Neuwend errichten gestellt im Neuwend errichte gestellt im Neuwend errichte gestellt im Neuwend errichte gestellt im Neuwend errichte gestellt in Neuwend errichte gestellt im Neuwend errichte gestellt im Neuwend errichte gestellt im Neuwend errichte gestellt gestellt im Neuwend errichte gestellt im Neuwend errichte gestellt ges Negerung und Deffenklicheit die nolweidigen des Kulionen Douar dofür auforingen, folien auch Imelgnussen nundcht in Rewporf er-richtet werden. Uebrigens hatte Oscar von Riller, der Schöpfer des Münchener "Deutschen Museums", antählich seiner letzten Relse durch Mittelomerika und die Bereinigten Staaten die Kidne für das Woshingtoner Museum dereits gesehen und begulachtet.

daming der bringt eine Kollektivausskollung der Ard eits.

Sam afademischen und die allzu seichte Ekuff wuchden Anlage und Lehnis der Chologen Gebeimert Problem n. Die Universität heiden und die allzu seichte Ermithung der Sängers zur Folge, den einzelte von Glang und könne Momen" sieht die führt bis zum Maler der "Keuen Sächlicheit" ist de ziehen ihre beiten die Ardemischen Kalenden und werden der Vereichen der Vereichen der Vereichen der Ardemischen Kalenden und der Vereichen Kalenden und der Vereichen können der der Vereichen können der Vereichen können der der Vereichen können der Vereichen können der der Vereichen können der Vereichen der Vereichen der Vereichen können der Vereichen können der Vereichen der V

* tius der Kunsthalle. Bom 1. März die 30. September sind die Seluchszeiten der Lunsiballe wie folgt seigelegt: Täglich (mit Ausnahme Montage) von 10 die 1 lihr vormittags and 3 bis 5 libr nodmittegs.

* Der Svang. Stadtposaumenchor, E. B. hat es fich unter Leitung des Herrn Möser Iahn nicht nehmen tassen, den gestrigen Bolis-trauertog in seierlicher Weise durch Bortrog einiger Trauerchordie vom Turme de Konfordientirche aus einzuseiten,

Der nene Celter des Warenhaufes Schmoller, herr Riefer, der bereits viele Jahre ole Mittellungschei bei ber Firma Herm. Schmoller u. Co. tiltig war, hat die Geschäftsbeitung über-

. Unfall. Beim Musladen von Sand auf bem fidbtifden Bagerplat in ber Eichelsheimerstraße sam am Samstag nachmittag ein 19 Jahre alter Taglobner zu Fall und rentte sich das Kugel-gelenk am linken Oberarm aus. Der Berungludte mußt in das juddische Krankenhaus berbracht werden.

* Bieber ein ichwerer Unfall burd Wegwerfen von Di treften! Am Freitag nachmittag ruticie auf bem Gebweg vor bem Saufe U 1. 1 ein 58 Jahre alter Mann auf einer Objifchale aus, fturger gu Boben und brach ben linken Oberarm. Der Berunglade fand Aufnahme im Allgemeinen Pranfenhaus.

* Ins Fahrrab gesprungen. Am Samstag nachmittag sprang in der Bürgermeister Fuchostraße ein 8 Jahre altes Rädchen einem Madfahrer in das hinterrad und verlehte sich leicht. Den Dlabfahrer trifft feine Schuld,

Bladiahrer trifft feine Schuld.

* Freiwillig ans dem Leben geschieden. Die Lebensmüde, die lich am Sanntag abend auf dem Bahnhof Friedrichsseld-Sud gegen den sahrptahnmäßig um 6,25 Uhr in Friedrichsseld-Sud gegen den sahrptahnmäßig um 6,25 Uhr in Friedrichsseld-Sud gegen den sahrptahnmäßig um 6,25 Uhr in Friedrichsseld-Sud gegen heidelberger Bersonnzug warf, wurde so ichwer verleigt, daß lie baid nach der Einlieferung in das Mannheimer stüdtliche Krantzmbaus st ar d. Es handett sich um die Gattin eines Ludwigsdasener Direstors, die, wie aus einem in der Handsiche vorgesundenen Abschiebsdrief dervorgeht, insolge Familienzwistigseiten in dem Zod gegangen ist. Die Unglüdsliche hatte sich eine Bahnkeigfarte gelöst. Als der Zug in den Bahnhof einlief, wollte sie sich auf die Schienen stützen, wurde aber gegen den Iradizaun gurückgeworsen, der beide Gleise trennt. Der Zum ichseuderte insolge seiner Elostziste den Körper von neuem gegen den Zug, wobei ein Bein und Just abgesabren wurden. Der Zug, unter den sie geriet, verbrachte die Lebensmüde nach Mannheim. Die Berleitungen waren aber so schnere, daß eine Stunde nach der Einsleserung ins Kransenhaus der Lod eintrat. Lob eintrat.

* Lebensmübe. Samstag nachmittag wollte fich in einem Daufe auf bem Lindenhof ein 44 Jahre alter Mann bas Leben nehmen. Gr ichnitt fich mit einem Rafiermeffer in die linke Salsseite. Schwer der sohnt ibersicht ind mit einem nahremenet in die inde Palajerte. Sagber berleit übersichten man den Lebensmiden an dos Allgemeine Krankenhous. — Gesteem dormittiog nahm eine 87 Jahre alle From in Sandhofen Tabletten ein, um sich das Leben zu nehmen. Der berbeigerufene Arzt ordnete die Aebersührung der Betruhtiosen in das Frontenhaus an. Lebengesahr besteht nicht. Grund zur Tai lit unbefonnt.

* Brandausbruch. Mm gestrigen Sonntog wurde bie flabtifche Bemdansbruch. Am gestrigen Samming wurde die städliche Berufsseuerwehr gweimel abarmiert und zwer: Um 12,15 Uhr nachmittags nach dem Amweien Bellenstraße 44, wo an einem geheizten Dien das Dienrohr glüthend getoorden war. Die Bodnumgsindoberin glaubte es sei ein Kamindrand mort nach entstanden und alarmierte die Berufsseuerwehr, die sessielt, daß das Kemin in Ordnung war. — In das Amweien Bange Kötterstr. 22 soll nach Angabe des Kauselgenstimmers Kauch einsedrumgen sein. Die Berufsseuerwehr, die um 1,04 Uhr alarmiert wurde, siellte sest, daß alles in Ordnung war.

Schiffsdiehstahl. Am 24. Hebruar wurde aus der Rann-fchaftstafüte eines im Rübsauhafen liegenden Schiffes u. a. ent-wendet: 4 wollene, fardige Arbeitshenden (Kuro), 1 Kormalhend mit Ginfah, fardig, 1 Koar weiße Trifatunterhofen, 1 Kaar brauns dick Unterdolen, 1 weihes Unterhend, 2 handücher, blau, 1 Kaflermesser mit weiser Hornschale. 1 Mancheserhofe, braun. 1 Wind-jade, braun. abgeschoffen. 1 Weder mit 2 Gloden. 1 Handassche, braun. 50 Zentimeter lang und 20 Zim. hoch. Griff pernäht.

* Bufammenftufe ereigneten fich im Baufe bes Camstags bor-Bujammensope eteigneten fich im daute des Samstags ver-mittags Ede Aufferting und Jungduschfitraße zwischen Rob-fahrer und einer Redschrettin, auf der Redarauerstraße zwischen einem Einspännersuhrwert und einem Straßenbahnwagen und abends auf der Gabestraße im Waldpart zwischen 8 Radfahrern. In lehterem Falle stürzte der eine Radfahrer zu Boden und blieb dennistlind liegen. Aoch einiger Zeit erholte er sich wieder und konnte feinen Weg fortschen. Im übrigen entstand nur Soch-

* Ginbruch in einer Baublitte. In ber Rocht gum 28, Webr. burde im Oberen Luisenpars eine Baubütte erbrochen und daraus vier Raufeinene Arbeitstittel und drei solche Holen, alles noch wenig getragen und gut erhalten, serner ein Bleiblock in Kessel-form, 80—35 Fim. groß, im Gewicht von etwa 30 Kg., entwendet.

* Festgenommen wurden 25 Bersonen wegen berschiebener Fraskarer Handlungen, darunter 3 Musiker, die unerlaudt in Wirtschaften musikert haben. — Wegen Rubestärung gelangten in der Nacht von Samstog auf Sonntog 18 Personen und in der Racht vom Sontog auf Montog 18 Personen zur Anzeige.

Veranstaltungen

Ein hans Sachs-Abend im Rojengarten

Bum 350. Tobestage bes Schuhmachermeisters und Boeten hand Sachs wurde gestern im Albeitungenfaal des Apfengartens ein getungener Dans Sachs . Abend peranftaltet, an bem man ein gelungener dan d Sach den d veransteltet, an dem man sich neue wieder an dem geldenen Humbr des Schusterpoeten ergögte. Ein Orgelpräindium leitete den Abend ein, dem ein von Cuti Sonnemann verjaster und von Warl Fischer. Bernauer mit Begeisterung gesprochener Bors pruch solgte Karlbeing und Ida Kögele sangen Lieder zur Laute aus alter Zeit, eines schöner und prächtiger in Ausbruck und Tangebung wie des andere. Auch bei seinem zweiten Ausbruck und Tangebung wie des andere. Auch bei seinem zweiten Auftreten im Laufe des Abends sand des Künstlerpaar eine ercht herzliche Aufnahme, die sich in nicht endenwollendem Beisal auberte. Der Fastnachtslich un nicht endenwollendem Beisal auberte. Der Fastnachtslich und zu er to te Mann n', eines der beiten Stüde den Hanvelenichnank "Dar tote Wann", eines der beiten Stücke von Hand Sachs, versehte dant der vortrefsticken Weidergade, alle Anwesenden in die heiterste Laune. Anton Gaugl war ein erstlässiger Inderpret des toten Mannes, Ria Fischer eine Frau, der der Scholf aus dem Angen blitze, Julia Sanden eine unübertreffiliche Kachbart nuch Erwin Leith ein beaver Nachbar. Tauseinsagen finden immer ein dansbares Hublitum. Diesmal wurden sie von Kindern der Angickale Mennie Dans ausgeführt und zwar in einer so reizenden Art, daß auch Nennie Hans berausgestlatschen nachtsschwant den Angelichtete. Der deitere Faltmachtsschwant den Hans Sachs "Das keine Eisen von kart Pischen der Senkelbungen der Seine der Fen der der der Erie Erien von kart Pische Erser an er. So schol der Wende der übeige ich ein Vere denie bumorvoll. Die Spielleitung fag beidemale in Sänden von Kart Pischer Erser an er. So schol der Wende der übeige übrig, eh.

3. Mufikgeichichtlicher Borfrag

Brosesson der (Heibetberg) seite seine vom Bleichers Bädagogium der Tontunst veranlaßten Borträge mit seinem 3. Borträg über "Franz Schubert und sein Lied" fort. Er ged unnächst einen kurzen Bergleich zwischen Rassist und Romanist in der Rust. Er zeigte das Bertangen der letteren nach seelischem Keben, Institum, Erzeigte das Bertangen der letteren nach seelischem Keben, Institum, das sudierten mit der Ratur, Freude am Bolfstum; das sudierten Empfinden reits dei ihr in den Bordergrund. Geht die Komannist dei irgend einem Sah in die Molltonart über, so ninnut sie nicht die eigenstliche Paralleitenart in Moll wie die Klassist, sondern bleibt auf derselben Tonista z. B., von C-dur nach C-moll stat A-moll, wodurch das Bange einen blösteren, gedämpsteren Tdaraster erhölt. Bei der Besprechung einzelner Lieder Schuberts begann der Bortragende mit dem elnsachen "Habervölsein", einem strengen Strophensied, dei dem er den Unterschied mit der Werner schen Errophensied, dei dem er den Unterschied mit der Werner scha dach, aber in der Begleitung, wie in der Gestaltung ist "der Willere und der eigene Begleitung, wie in der gesteilt Berausmächst, der Begleitung des Baches. Im der Besteilen Strophe der Kalobie der Eigene Begleitung, wie in der zweisen Strophe der Boch auch, aber in der bestellten geht die Melodie des Residers mit der Begleitung des Baches. Im allgemeinen gibt die Begleitung den selesten Strophe der schalten aus der Grandeliche erhöht". Die Kegleitung der Erhöhten aus der Grandmelodie geboren Gestauf lichende Melodie wird zu einem künstlichen Gebilde erhöht. In der Minnerkor ist das Lieder aus kein der Geben der Bedentung. Under Tonden der Eleder un Konnpliziertheit zu, sie enthalten aus der Sprachmelodie geboren Sprechgesang, freiere Khribmit, Kuancterungen des Tempos, Komdinaleren gegenschaftlicher Elemente wie in den Lieder Echabet wirderen. Der Reugleitige, Frühringstraum, der Doppelgänger. Gebeimes und der Wanderer", die den Beschluß der zehn vorgetragenen Lieder Schaderts bierts dieder Echab

's Theofernachticht. In der Mittwoch-Borstellung von "Der Bosogo" singt den Conio Frij Perron von der städtischen Oper in Berlin als Gost auf Anstellung. — Die Tangaruppe der Marn Wilgman deitreten am Eaussag im Nationalitäeter drei neue Tangwerte zur Erstaussicherung, zwei Tanglusen "Raumgesänge" und "Suite russischer Tangleier und Khythwen", sowie ein Tangleiet "Delentung".

* Rünftleeipiele Owelle, In leigter Minute ist die Schliefzung ber beliebten Rientunsibuhne abgewendet worden. Der Massen-besuch, der nummehr zu verzeichnen ist, bot die Direktion veranigst. weberum einen gang erstfloffigen Spielpian gusammenguftellen. Osoor Albrecht, ber beliebte Frankfurter Humorift, übernimmt die Führung durch die Spielfolge. (Weiteres Anzeige im Morgen-

Vorträge

* Klechlicher Borfrag. Am morgigen Dienstag abend fpricht in ben Sälen der Christustische bei freiem Eintritt Bjarrer Kraftel von Lahr über "Das rechte Berständnis der Bibel nach Festgenommen wurden 25 Bersonen wegen berschiebener Ausbrücker Harbard der Auskunit über Auskunit über Heitung der Auskunit über Heitungsberen Der Auskunit über Heitungsberen Der Auskunit über Heitungsberen Der Kingemeinen Orbstransenlosse Mannheim.

* Heitung der Bersonen wurden der Bersonen in der Bersonen und in der Bersonen und in der Bersonen und in der Bersonen gur Angeige.

* Dienstigwissen Loge seiert der in Reckarau wechnigen Loge seiert der in Reckarau wechnigen Kassenen Orbstransenlosse Vorsüber zu werig gekonnten Bersonen wie freien Auskunit über Heitungs-Sondertarise:

* Dienstigwissen Loge seiert der in Reckarau wechnigen Loge seiert der in Reckarau wechnigen Loge seiert der in Keckarau wechnigen der Einstrung der Einstr

Gerichtszeitung

Bur Aufwertung der alten Taufendmarticheine Der letite Uft vor Gericht

Wie erinnerlich, wurde in der zweiten Hälfte des lehten Sehrts sowohl in Mannheim als auch in dessen naherer und weitere simmebung eine Reihe von Versammfungen abgehalten, in denen limgebung eine Reihe von Versammfungen abgehalten, in denen die Aufwert ung der alten Taufendmarkichen in eres weil eben alles seine wertlosen Taufendmarkichene um vares weil eben alles seine wertlosen Taufendmarkichene um vares Beld umtausichen und noch reiten wollte was zu erten war. Biele Weil eben alles seine wertlosen Tausendmartscheine um bates. Geld umtauschen und noch reiben wollte, was zu retten war. wat. Beute hielten sich der Sache, die von vornherein aussichtstes wat. ern; andere aber hamsterten die alten Tausender, von deren Auferna wertung sie durch die Versprechungen der Redner fessenst überdruft waren. Leider ersuhren diese Versonen aber insosen sehr debt dab waren. Leider ersuhren diese Versonen aber insosen sehr debt dab eine schafte und ung, als das Kammuergericht in Bersten Grieben aus diesen Auftrage ab lehn te.

lin die Aufwertungsansprüche rundweg ablehnte.

Cine Epssobe aus dieser Aufwertungsgeschichte spielte sich deuts vor dem Amisgericht unter Borsih von Amisgerichtsent Dr. Leier vor dem Amisgericht unter Borsih von Amisgerichtsent Dr. Leier vor dem Amisgericht unter Borsih von Amisgerichtsent Dr. Leier vor dem Amisgerichtsent Dr. Leier vor dem Amisgerichtsent Dr. Leier von Emisgerichtsent Dr. Leier kaufwart ab. Mingestagt war der aus Reufsadt a. d. Hinterschlosung Karl Hert in Beamsheim wegen Untereu u. Unterschlosung Karl Hert des Vorgeschaftsen der eine Borsinge, verössenlichte Amisgen Reichsbantgläubigerverdwehrt, die Borringe, verössenlichte Amisgen und kassischen Anderschlichte Berteiligen verlichte Beiter in der Amisgericht gestells leicht verteiligt, da sein Rechtsbesstand die Berteiligung abgeleil seinst gibt eine Leitend zu, daß er sich einer groben Sernschlichte alleicht verteiligt, da sein Rechtsbesstand die Erstelligung abgeleil sein sicht gun g schuldig besennen müsse der nicht rechtseltig ein lätzt gun g schuldig besennen müsse der nicht rechtseltig ein lätzt geworden. Er verset geworden und durch seine Berholtung der alten Tausen Drisgruppe des Reichsbantgläubigerverbandes, der sich dem beutliche Drisgruppe des Reichsbantgläubigerverbandes, der sich dem Kausen Berbande anschließen (auf der Rechtsbant gläubigerie und nieden Aufschlichen auf dem Bro ze ze weg es zu erzwingen. Er sei zu mehren Arbeiten Aberdhuit und von den Leuten so über zu auf en marbei. Arbeiten Aberdhuit und von den Reuten so über auf en marbei. Arbeiten Aberdhuit und von den Reuten so über auf en marbei. Davegen machte er Propagandereisen. Seine Speien sieht dekt nicht groß gewessen; er habe 3 und 4 und höchstens 5 Wart Gebet nicht und im Tage verwandt und das Gelb seiner Frau gegeben.

Weit desen allgemeiner Ausschlichungen ist aber weder der

für sich im Tage verwandt und das Geld seiner Frau gegeben.

Wit blesen allgemeinen Aussilhrungen ist aber weder der keine Fieden ausgemeinen Arall zulrieden. Beide seine kinnen eine Krassenwalt Krall zulrieden. Beide seiner sie seine Fragen über die sehlenden Bersinsgelder. Zeit wird die Sodis freie Fragen ihre die fehlenden Bersinsgelder. Zeit wird die Sodis sie den Angelsagten schape und einselhe, daß er sich und seine Familie vollständig nutniert wir und einselhe, daß er sich und seine Familie vollständig nutniert das als Ehren io ib verteilt werden. Aber weder die Invaliden als Ehren io ib verteilt werden. Aber weder die Invaliden sos die Gelbern der Bezirfsgruppe, die glaubte, Mitglied des großen Gelbern Berbandes zu sein. Der Angestagte ist mit über 600 Mit wertigen Berbandes zu sein. Der Angestagte ist mit über 600 Mit Berlin gesohen, 170 Mit. brachte er noch zurück. Beises sein seiner Frau. Bei seiner Berhaftung dabe man noch einei geros sein 150 und einen solchen von 500 Mark gefunden, die herichte verschwiegen hatte.

Die Zengeneinvernahme brachte für Herschler alles andere, beis eine Entlostung.

Der Staatsanwalt stellte iest, daß der Angettagte die obse Lingeliagte das on walt stellte iest, daß der Angettagte das obse Lingeliagte Mannheimer Mitbürger um ihr Gelb gebradt batte. 4000 Mark seine von Herschler, der ein recht unstellt gehrt führte, zwecklos verpulvert worden. In allen seinen Stellungs sei er berrichsüchtig und eigenmächtig gewesen. Ohne Ermächtigung sei er berrichsüchtig und eigenmächtig gewesen. Ohne Ermächtigung seine Borstandes das habe Herschler Möbel angeschaft, Reisen unter den Schreibenaschen gefaust, Bürofräste angestellt und einen großen Betried ausgemacht. Der Staatsanwalt beantragte eine Strafe von 3-6 Manaten.

Das Gericht verurteitie ben Angeflagten gu einer Gefangni

fat für alle Räume, die nur stundenut

Hannheim, K 7, Zimmer 114.

Die Pläne der Mordwestbahn

Rriminafroman von Erwin Soeffner

Coppright by Greiner u. Comp., Bertin 28. 30 Machbrud und Ueberfehungsrecht in fremde Sprachen porbehalten (Radbrud verboten.)

Er hatte das Gefühl, als od er jeht den erften besten Gegen-ftand ergreisen und mit ihm auf diese Frau eindringen milise, die eine erdärmliche Gesühlschandbie gespielt hatte, um ihn in eine raffinert gestellte Falle zu soden, in die er mit nachtwandserischer Bicherheit hineingetappt war. Alles war entbedt, alles - fein Splel mar verloren.

Frau Cherabaus hatte mit fiebergiangenben Mugen auf bie leiseste Bewegung ihres Gegenüber geachtet. Mit einer rafchen Armbewegung erreichte fie die unmittelbar neben ber Tur angebrachte Riingel und brudte bligichnell zweimal hintereinanber auf beren Anopf.

Gleich barauf borte man Schritte im Borgimmer, und wie aus bem Erbboben gewachsen ftand ploglich bas Stubenmabden

Barni — führen Sie bitte ben herrn Bröfibenten nach bem Borfont und helfen Sie ihm in feine Sachen. Gefelten Sie ihn banet gur Tür.

herr n. hartenstein schlen feine Fassung wiedergewonnen zu m. Er machte eine tiefe und feierliche Berbeugung, und Arau Chershaus borte ibn fo eimas fagen wie: "Ich babe bie Chre'

Dann fab fie ben eleganten Mann mit wankenben Schritten Tur hinausgehen und feinen Schatten im Borderzimmer ver-

Sie hörte und fah bann nichts mehr. Wie lange fie noch mit miammengekrompfien Fingern an ber Tür gestanden hatte, wuhle

"Fannt — Sie millen so ichnell als mönlich biese Depelde auf unser Bostomi bringen und ausgeben. Sie ist an heren Fren-mann. Aber ellen Sie, so sehr Sie tonnen. Es hängt viel bavon ab." Enblich raffte fle fich auf und flingelte noch bem Dabchen.

Dann tfeibete fich in lieberhafte Haft Frau Chershaus an, um herbert, ben fie an jenem Rachmittag und Abend beim Grofpvater untergebracht botte, gu boten,

Um nächsten Bormittage verbreitete fich bas Gerücht in ber Stadt, daß man ben Präsidenten von Harienstein tot in seinem Bett aufgefunden habe. Bereits die Abendusätter brachten im Poli-Bett aufgefunden babe. Bereits die Abendblätter brachten im Polizeibericht die Mittellung von latunischer Kirze, das ein älterer, angesehener Beamter durch einen Revolverschung seinem Leben ein Ziel geseht habe. Sehr das ersuhr wan, daß sich Prösident von Hartenstein in der Nacht in seinem Schlafzimmer erichossen von Hartenbein batte er einen Brief an die Staatsorm gelassen, den die Polizei der der Ausbedung der Leiche in einer auf dem Tisch liegenden Schreibungpe zwischen anderen Papieren vorgesunden hatte. In diesem Briefe machte der Kräften dem Beriefe Anzeier des Einzeles des Einzeles des Einzeles des Einzeles des

Gericht Anzeige, daß er seinerzeit die Trossen seiner den Gericht Unzeige, daß er seinerzeit die Trossen seineste ge-bracht und sie ins Aussand geschieft bade, um sie dort vernichten zu lassen, da dieser damals auf Grund eines Indiziendeweises unschul-dig verurteilt worden sei. Wenige Stunden später ardnete der Justigmunister persönlich auf telegraphischem Wege die sosorige Freilaffung bes Baurats Ebershaus an.

"Hörst du, Botte — seit spielen fle mas aus den "Persen der Cleopatra". Humnsisch, dieser Walzer, Kinder, ich sage euch, ich habe heute eine Baune, ich könnte gleich alle Welt umarmen."

"Bitte, fel so gut, Erich. Ich bitte mir aus, daß du als Brüutt-gam bei mir den Ansang machst."

Der rote Schelmenmund Rotte Elfters lachte binter ben pro vollen Blumensträußen hervor, die auf dem Tische ihres kleinen Ber toufogeltes auf dem großen Weihnachesbasar klanden, den die Gosall gum besten ber Stabtarmen eima acht Tage por bem Beifnodytefelt perantialiet batte.

"Meine ilige Lotte — jest geht es anders herum. Beht fichen wir nicht mehr trilbsella babeine, wie nach vor vierzehn Tagen. Es wurde höchste Zeit für ums, daß die Sonne wieder schien nach all dem Höhlichen und Betrilbenden, nicht wahr, mein halbes Nieb?" "Ra - in ber Tat, bochfte Zeit. Die Ereigniffe baben fich fa formilich überfturgt."

"Neberpurzelt — muß man eigentlich sagen, mein Liebling. Wenn ich daran denke, wird mir schwindlig. Das war je einsach toll. Als Edershaus zurückgekommen war, klingelie den ganzen Zag das Telephon, so daß Tante Jane es schlicklich abstellen nutzie, Miumentörde und Geichenke wie dein Abstellen nutzie, Miumentörde und Geichenke wie dem Abstellen einer Prima-donna kamen an, es war schon nicht mehr schön. Und dann — du weißt sicher noch nicht, wos die deutigen Abendblätze bringen,

was ich aber aus herrn Fregmanns Munbe fcon feit gwei

Den weiß."
"Was benn, Erich? Ich brenne vor Ungedust, es zu bören.
"Erstens: die Rordwestbahn ist verkoust, gestern abend der staatliche Kommissar die Schlipalte im Kausvertrag unterstein Gestens: die Rordmesthahn ist versoust, gestern abeite ftaarliche Kommissor die Schlichafte im Kausvertrag untersied wit. Aummer zwei: der Finanzminier hat Edershaus als Gebelmannt. Aummer zwei: der Finanzminier hat Edershaus als Gebelmannt. Deberdaurat auherhald der Finanzminier hat Edershaus als Gebelmannter der Edershaus auherhald der Knicht der Knicht der Gebendungseite melidahn eine weue Stelle geschäften werden soll, deren Beller Edershaus übernehmen soll."

"Das ist zu einsoch sabelhost, wie sich seht mit einem gesten den den armen Walter Ehren über Ednan nach der Hauft wie und den auch der Auspiliabs sonde, da ziehen Lanie Jone und sie Wann nach der Hauft wie und wir bleiden hier allein siehen. Erich, sieh doch, das du und wir bleiden hier allein siehen. Erich, sieh doch dauch mus Kinnty deine Berschung einstommen faunst, laß dich doch auch mus Kinnty deine Berschung einschmen faunst, laß dich doch auch mus Kinnty weine Kerschung der ein Tiepa dat es mie normestern mit sich in die Hand der ein Walters Erholungsverlaub. Der arme Kers mus lich zu eine Walters Erholungsverlaub. Der arme Kers mus lich zu eine Bestenstens, ebe er dann im Frühliche seine Würde und dich in immit."

Bedörgtes Treiben erfillt den größen Gesellschaltissal auch bichten Scharen strömten die Bestader an den Bertaufsständen und guter Tinne ein. Aus dem Redenschal der erfönten die der Kus den Reinen and fausten einen Aus dem Redenschal gestens arnebes Orchesters.

und guter Dince ein, Aus dem Rebensaal her eriönten die Minte eines großes Orchesters,

Born am Eingang enifiand mit einem Male eine gemiffe Er

Affeisor Göring, ber plaubernd mit seiner Braut an bere Biumenstand verweilte, hatte biese bewerft.

Dr. Botte, ich glaube, ba vorn ist was sos."

Co werden neue Gifte sein die man begrüßt."

Much wohl so etwas sein."

The Affelier seite sich auf die Pußipihen, um bester sebe

gu tonnen.

Du Lotte — ba fommen Walter und Toute Are. Bora Kormilen, Enlichuldige mich mei für einen Augenbild, muß ich auch bin.

Edmell entichlossen flechte fich Lotte Eifter ihre ffeine ein und fieft einfach ihre Woren samt dem gangen Stand in um ihrem Braufigam nachquellen.

(Schluß folgt.)

Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Pfälzische Hypothekenbank in Ludwigshafen

Sisserung der Geschäftsjahr brachte eine nagt auserneinen Gerbaltnisse der Geschüftstatigteit, die jedoch durch die allgemeinen Gerbaltnisse bes Rapitalmarttes und insbesondere durch die Aufmerungsgesese hervorgerusene besondere Belastung des Realtwides nicht unweientlich beeinflußt murde. Der erfreulichen Erhöhung der Einnahmen von 511 622 K im Jahre 1924 mit 1802 auf in 1803 feeht eine nobern gleich große der 1924 auf 1897 963 & in 1925 fteht eine nabezu gleich große ber Univien gegenüber. Goldhypothefen-Darlehenszinjen erbrachten 0,80 (0.87), die Beiträge zu den Geldbeichaftungstotten betragen 0,84 (0.16) und jonktige Einnahmen 0,32 (0,20) Rill. A., mührend Migemeine Unfosen 0,40 (0,27), Pjandbriejunfosten 9,33 (0,07), Siewern und Umlagen 0,13 (0,03) und Gold-Hopothefenpfandbriefinsten und Umlagen 1,13 (0,03) und Gold-Hopothefenpfandbriefinsten und son 1,23 (0,03) und Gold-Hopothefenpfandbriefinsten und 1,23 (0,03) und Gold-Hopothefen und Gold-Hop

Das gange Jahr war gefennzeichnet durch fracten Aredit-bedarf; die Mittel zu seiner Befriedigung ftossen sedoch höchst un-bestmußig. Der lebhaste Plandbriefabiah der 1. Biertei-jahre mis versaute sich in den solgenden Mongten und geriet im weiten Halbjahre zeitweilig völlig ins Stoden. Die Rot der lle der veieht. Auf merrung sregiung der B.A.Pfandbriefe und Kommunalodigationen urielt die Berwaltung, daß wichtige Volderungen der Pfandbriefe und Kommunalodigationenbestiger und Kommunalodigationenbestiger und keiner Grundbredianstaten unerstüllt geblieden sind, daß der Leide der Grundbredianstaten unerstüllt geblieden sind, daß der beiden wird. Die Angahi der die zum 31. Dez. v. I. angemelde und Klasmärisausswertungsansprüche (§ 16 AmG.) beträgt dein Anstinationen Klasmärisausswertungsansprüche (§ 16 AmG.) beträgt dein Anstinationen Koppotheten. Für den Bedomitsesiande von S290 aufzumarbenden Hindaltspunkt sinen Bedomitsesianden in der Vondamitsten und Kleiserungen, die nunmehr in übergrößer Jahl erwarten und Weiterungen, die nunmehr in übergrößer Jahl erwarten unserden Unto lento niche Unisänden bedeutet das anichwellen unseres Unto lento niche ersteiligten Unsfang der Anichwellen unseres Unto lento niche seift einen Unsfang der verwaltungstossen Verwaltungstossen des der allem für Institute mit resatio keiner Stüdelung ist es dedauerlich, daß der Berwaltungstossen beitung in lehter Etunde entgepen ihren berechtigten Wünsichen lesgeicht worden ist. Der endgütsige Umlang der Teilungsmasse ist in mit nachten der Schalen sie lächten.

Dan der Umpandlung der Deutschan Kentenbant in sine ber gefehl. Aufmertungsreglung ber B.M.Pfanbbrief

Bon ber II m wand ung der Deutschen Rentenbant in eine indirtschaftliche Kreditanstalt konnte der zumeist start parzellierte indivitschaftliche Kreditanstalt konnte der zumeist start parzellierte indivitschaftliche Grundbesig des engeren Beleihungsgediets und benachdarten rechtscheinischen donerischen Gedietsteile nur nigen Russeihung der ersten Kreditrate veteiligt. In einer großen der Ausseihung der ersten Kreditrate veteiligt. In einer großen bet von Gällen wurde das Kapitalangebot wegen der ackenden Bedingungen (10 jährige Untündbarkeit, Barendzahlung das alle hat, so das wir genötigt woren, die hier nicht byl.) abgelehnt, so daß wir genötigt waren, die hier nich kenommernen Gester im benachbarten rheinlichen Gebiet und tilber kinaus auszuseihen. Einen Sonderausschnitt aus der ebiefrage ftellt die derzeitige Sage bes Beinbaues bar. Die Ger angeftellten Erdrierungen find über ben Kreis ber Er-

Les (0,51) Mill. M Cinnahmen / 0,33 (0,06) Mill. M Reingewinn wägungen bisher nicht hinausgediehen. Dagegen haben wir und 4% v. h. Gewinnankeil warchebliche Geschäftissische brachte eine nicht unerhebliche Geschäftissische brachte eine nicht unerhebliche Geschäftissische bei gesoch durch die allgemeinen Geschäftissische bei schaftinisse bes Kapitalmarites und insbesondere durch die Aufweiten Arbeitsgemeinschaft vereinigten Ihreitsgemeinschaft vereinigten Ihreitsgemeinschaft vereinigten Ihreitsgemeinschaft von Gegenwart erwiesen.

Ueber ben pon Borfenfreifen monierten Dipibenben lleber den von Borfenfreifen monierten Dividendene vorschlag außert sich die Berwaltung: "Das Jahreserträgnts lest uns in die Loge, eine wertn auch zunächst bescheidene Dividende zu verteilen. Bei dem überaus groben Areditdedarf haben wir uns verpslichtet gesühlt, zunächst und umlichst wöhrend des ganzen Jahres das Aleingeschäft underes nächtigelegenen Beleihungsbezirts zu pflegen. Hiervei werden nur bescheidene, vielsach überhaupt teine Gewinne erzielt. Die Inpothesendanten dürfen aber nicht vergessen, in welch hohem Erade sie vollswirtschaftliche Ausgaben zu erfüllen haben. Bei forischreitendem Wiederrausdan der Bant mirt dieses Aleingeschäft von der großeren Gelehalt mit ber Bant mirb biejes Rleingeschäft von bem größeren Geschäft mit getragen; diese Entwickfung zu forzieren halten wir für unangebracht. Bor allem scheint uns aber die innere Stärkung ber Bank geboten, bamit sie kunlichst bald ihre wichtige vollewirtsichaftliche Funktion wieder in vollem Umlang ausüben und ihren Africanaren wie in ber Borkriegszeit eine angemekene gleich bleibende Otribende zuteilen kann. Mit voller Schwere betasten uns die Berwaitungsarbeiten aus dem Bortelegzgeschäte. De größer dessen Umfang, desto ungünstiger die Relation zwlichen Altumb Reuzeschöft. Das muß sich trop gegenteiliger Aeuherungen, die mit Theorien arbeiten ohne sich auf die erforderliche Sachtunde stühen zu können, im Ertrag bemerklich mochen."

stühen zu können, im Ertrag bemerklich mochen."

Insgesamt murden im Berichtsjahre bewilligt 456 Soldbhypotheten. Darlehen im Berichtsjahre bewilligt 456 Soldbhypotheten. Darlehen auf die Pfalz 273 Darlehen von 1605 000 G.A. die durchschnittliche Höbe eines bewilligten Darlehens beträgt 16 968 G.A. Heraus ist ersichtlich, in welchem Umsang der kleine und kleinste Kredit befriedigt wurde. Außerdem wurden aus den von der Dauschen Kentenbank-Kreditanktalt zur Beristigung gestellten Wittelin Goldbypotheten-Darlehen im Gesamtbetrage von 404 400 G.A bewilligt. Im Jahre 1925 ergab sich einschließlich der aus Witteln der D.R.K. gegedenen Darlehen eine Mehrung von 408 Darlehen mit 8 763 380 G.A. so daß Ende 1925 ein Gesamt bestand wir der ist ist von 598 Darlehen mit 10 945 365 G.A. die sich folgendermaßen zusammensehen: Kündbare Darlehen 408 Bosten mit 8 060 609 G.A. Alfgungsdarsehen 190 Volten mit 2 884 756 G.A. Die kindbaren Darlehen wurden erciweder auf mehrere Jahre untändbar gegeben oder es wurden Rückzahlungen in Katen vereinbart. Rudzohlungen in Raten pereinbart.

An Goldplandbriefen befanden fich Ende 1925 in Umtauf: au 5 v. H. 134 817 Gramm au 2.70 G.K. = 376 130 G.K. au 8 v. H. 10 092 600 G.K. von der Deutschen Rentenbant-Aredit-anstalt find zur Berfilgung gestellt 230 600 G.K. insgesomt also 10 699 339 G.A.

Die Bermögensausttellung weist u. a. aus (in Mill. 46): Rasse, Bant und Bostiched 0.065 (0.02), Wertpapiere u. Wechsel 0.38 (0.33), Schuldner 6,298 (6,02), darunier 0.91 (8,75) Banten, Goldhypothefen Darleben 10,71 (2,18), Kentenbant-Banken, Goldhypotheken Darlehen 10,71 (2,18), Kentenbankbarlehen 0,23 (—), anteilige Zinsen aus Goldhypothekendarlehen 0,13 (0,04), demen gegenüberstehen AR. mit 5,105, Rücklage mit 1,31 (1,30), Gold-hypothekenpiandorieke 10,47 (2,13), Insen für Goldhypothekenpiandorieke 10,47 (2,13), Insen für Goldhypothekenpiandorieke 10,47 (2,13), Insen für Goldhypothekenpiandorieke 0,23 (0,04) und Gläubiger mit 0,57 (0,41) Wit. Die Berechnung der Pian derkeitelt ung sin a fie konnte wegen der großen Zahl kielner und keinster Tilgungsdorfehen die jeht noch nicht abgeschlossen werden. Mitgetellt kann mur werden, daß auf die Auswertungsdorveheken im Berichtsjahr an Kaplial und Zinsen insgesamt 1,31 Mill. eingegangen find, so daß die Summen mit der aus dem Borjahr übernammenen Anlage-Teilungsmaße 1,83 Mill. A beträgt.

-r- Schuldverichreibungen ber Oberrheinischen Gifenbahn-Gefellichaft MG, in Mannheim. Die Inhaber der noch umlaufenden Anleihestilde der 4 proz. Anleihe von 1919 und 4,5 proz. von 1920 verweisen wir auf eine diese Anleihen betreffende Auswertungsbefanntmadjung im Angelgentell ber porllegenben Rummer,

Berabfehung der Kolopreife

In der Migstederversammlung des Rohlenspndifnts wurden die Berfaufspreise für 3) och ofen fofs, Giegereitofs, Brehfets I, II, III und IV um rund 50 Pig. herabgeseit. Die Preise siellen sich nunmehr ab 1. März sogendermaßen in A.4 pro Tonne: Hochvientots 21.5 (22), Gießereitofs 22,5 (23), Brechtots I 28 (28,5), Brechtots II 40/60 Millim, 31.75 (32,34), Brechtots II 30/50 Millim, 30,5 (31), Brechtots III 21,25 (23,88), Brechtots IV 12 (13,43). Die Umlage für das undestrittene Gebiet bleibt wie im Januar 0,70 .4 je Lonne.

bleibt wie im Januar 0,70 ... je Lonne.

Ueber die Mariliage wurden u. a. seitgestellt, daß der Ruhrstohlenmarkt im Sanuar und Jedruar eine weitere Berschliechterung erfuhr. Der Mösah ins undesehte Geder erlitt im Januar gegenüber dem Dezember dei einer gleichen Angaht von Arbeitstagen einen Rüdgang um rund 10 v. H., der durch eine geringe Steigerung der Mussuhr, die insolge des amerikanlichen Anthrazibergarbeiterstreits zu verzeichnen war, nicht weitgemacht werden konnte. Auf dem Inlandsmartt nüffe die zunehnende Berksappung weiterhin zu einer immer frürler werdenden Konfurrenz der einzelnen konfurrenz der einzel betriebe unter einander führen. Dan glaube, bag bas Roblen-gefchaft feinen tiefften Stand noch nicht erreicht habe,

Bei den Berhandtungen mit ber Reglerung über eine Untet. ft fi bung bes Rubibergbaues gehf man mit ber Regierung barin einig, das eine Subventionspolitit nach englichem Muster nicht in Frage tomme, sondern nur ein Aredit auf einer Grundlage, wie er sonst üblich fei, wenn das Reich einen Wirt-schaftszweig im Interesse der Gesamtwirtschaft über eine schwierige Lage hinwegbringen muß.

-:- Keine Anleiheverhandlungen für die I. G. Jarbenindustrie, Wie WIR auf Radfrage bei unterrichteter Seite erfährt, entiprechen die in der Bresse verdreiteten Gerüchte von Berhandlungen über eine 7-Millionen-Pfund-Sterling-Anleihe nicht der Tatsachen. Es wurde hinzugesügt, daß auch nach anderer Seit, bin teine berartige Berhandlungen gesührt werden.

:: Bom Richard fabn-Rongern. Die Conlerungsperhandlungen it bom Archard Rahn-Konjern. Die Santerungsverhandtungen des Richard-Kahn-Konjerns deuern immer noch an. Da die Geschäftsaufsicht die zum S. April verlängert worden ift, tann von Konjernseite rudig die Kegelung der Berhältnisse den angesichtseinen Gesellichaften erwogen werden. Vor turzem haben, wie wir erfahren, mit euglischen Interesenten Gerhandlungen über den Berkauf von Wertzeugmachinen, katigefunden, irdoch sollen nach Mitteilungen aus Kreisen des Kahnkonzerns Abschlifte noch nicht erfolge kein. Die Ernständer haben übrisens aus der eines nicht erfolgt fein. Die Englander haben übrigens auch mit anbern beutichen Wertzeugmaschinenfabriten fühlung genommen, ba ihrer Herreise ein bestimmtes Einfausperogramm zu Grunde liegt,

Börsenberichte vom 1. Marg 1926

Mannheim gut behauptet

Mm Monotsbeginn mar der Aftienmarkt rudig, die Kurse gut behauptet. Gestagt waren wieder Zellstoff Walddog, die auf 108 anzogen. Leddaste Umsähe vollzogen sich am Markt der sellverzinstlichen Werte in Boktriegsplandoriesen, die sämtliche sehr sest lagen. Es nolierten: Bad. Bank 42. Pialz. Inpoliekendank 73.50, Khein. Ereditdank 94. Khein. Inpoliekendank 78. Bad. Unitin 124.50, Krenania 42. Ludwigskaiener Utsiendraueret 107 ez. Div. Mannd. Bersäherung 66, Benz 41.25, Rodderg 13 G., Gebr. Habr 35. Cinzinger 62. Juchs Waggan 0.4. Mez u. Godne 50, Rannheimer Gummi 30, Rectarjulmer 41.50, Pialzmühle 72.50, Röhfeiler 43, Kheinelektra 79.50, Wans u. Frentag 84. Zellstoff Wasddog 108, Ebaghäuset 44.75, alle Kheinbriese 9.40, Unleihe 9.8821/2. Waghaufel 44,75, alte Rheinbriefe 9,40, Anteihe 0,38234.

Frankfurf Aftlen malt, Kenlen und Pfandbeiese fest.
Die andauernd schwache Haltung an der Rew Porter Börse wird deschiet; man glaubt, daß sich auch die Wallstreet in der sesten Veil einem viel zugemutet habe. Die immer größeren Umsang annehmende Bölterbundsfrise verstimmte. So neigien besonders Aftien zur Schwäche, umsomehr als Berlin viel Materkal ander. Schischersaltien verzeichneten Rückange von 3-4 v, Hauch Wontanwerte schr schwach, namentisch Gessenlichen und Deutschlutz. Kasamraft sedoch widersandssähiger. Neben Zuteraftien besondere Zeilfoss Waldbod und Richalsenung aus behaupter diese besondere Zeilfoss kaseband und Richalsenung und behaupter dieser besondere Zeilfoss kaseband und Richalsenung und behaupter dieser besondere Leutschen schwalen sich der allgemeinen Leutschap an. Sehr ledhalse Umsähe hat der Psandbeiesmarkt, wo es erhebliche Kursbesseung gab. Franffurt Mittlen matt, Renten und Dfanbbriefe feft

Rurszettel

Die mit T verfebenen Werte find Terminturfe (per meblo begm, ultimo)

Frankfurter Dividenden-Werte.

	Quik * ditties.	
Trees Triumit 108 7 103 C	Bereinsbant 78 78 Discut. Gelesich 119,7 119,7 Dreetner Bont 116,0 116,0	

Bearing		SOLIGIBLES . 5	TRITEIP		
Bulmas Offices Bulmas	-, - 80, 44,38 42,50 87,50 88, 140,0 136,5 80, - 85, 24, - 35, -	Sarpen. Bergbau Kalten Alcherel. Rallen Balabeti. Rallenerte Welten Middings Werte Mannescunnerit.	107,0 102,7 115,0 111,0 118,5 80,50 10,-	Oberichtel IDM. bs. Gifenind. Phônig Bergden Rhein Brunslohte Galpm. Seilberma Lellus Bergden.	45,-44,- 75,5072,7 134,5183, 02,-62,- 53,5

Cransport - Mittien.

Dig-Unit Baffett, 121.0 122.0 Ocher-th, Stop 122,7 124.5 | Ballimore&Ohio 80,- 02.

Max.	Industrie-Aftien.	Charles and the second
SALESTERNIN WITH ST.	Ondustrie - Aktien. Telephol. Dering 25, - 26,	Good, Mirror, Dy
Marie Crord ST - ST	Burritd, Spiegel 44, - 45,-	D. Golben, G. Mark, 90,25 80,1
District Street, Sec. 10, 10.	Bergmann Glefte. 82.— — Bing Weinstell 44.25 44.25	Barriesomerf. 6t, 41 41.
Minin delitor 71.75 71.75	des december 1000 to	Antograph Alb. 5 - 50 50 50 5
Salar Britis colores	Chathiaman Mr. 44 14 65 75	Common Solieral, 85 - 7.5
Strain Saint 2.00 2000	Jefffen. Minn. 11 25 11,53 Gein u. Bilfinger 20, - 87,50	Renp. Scient . 0,310 0,50 Ricin. Sch. S Sect. 30,50 30,2 Sacr. Beildronn 60 62.5
130 Gene Deres 35 - 34	friger Ermsturio 24 - 29 25 friger Ermsturio 24 - 29 25 fried Eveni, u. 12 88 - 88 -	Brauk & Co. Set 42.80 42.2 Hobmett & Go 83.50 21.5
10 A 20 M 75 20 25	Option a. Tiefbondh4150. Optionann, Spil. 62.7561	Separated Mother
16 - 3 - 30,50 Main 16 - 15	Borgellon Weffer 51, 50	Studen, Rienty 81, - 80.7.
Michigan Deut St St	Rh. stef IR. Stames 79,50 70.50 Rh. Waid. Deb. 25 25 Threadin Radge 60.50 62.90	Selfenbuff, 190(* 30, - 30, - 30, - 31, 5,5) Stem Affala, Beri 98,50 93,50

		Name of the last o		
erfelh Supjer 9,50 0,50	Manefelber. Dies Sibne	78,50 70,75	Anfiatter Magg. Ufa Rhm. Ashlenani	91 - 58 11,50 13

Berliner Dividenden - Werte. Cransport-Mittien.

ı	- Cush - House				
	Stamf L. of Cheete 35 53 55 75	Physics Mant 1285 71	DE T THE LANS AND STARTED		
	Barmer Banfo. Ba To Be	Dentitor tours and a	one lineaments move rosty		
	Short Standy Shall T Land Takes	The Preparies and ast - W	25,7 Meldsbant 156,0 154,0 8, Mbein Crubitbant 94 D4,		
	Kam o School Thomas	Dist. Commune. \$10,2 11	18.5 Dabbeutich Diera, 98, — 88,15		
	The cold Statement 1 308 5 109,0	Dreebnat Bant 115,7 Th	10.5		

Induffele -Alkflen.

	December 1000 1012 100'9	[3, St. Bembers 104,6 105,0	Duberus Mferrs. 45, 42,-
а	MINISTER OF CONTRACT OF THE PARTY OF THE PAR	Bergmann Giet. T 81,50 85,25	Chrm. figben 64.75 64,-
в	dblermente 30	Company of the Compan	Chem. Gelfent. 54 55,-
3	E. F. D. P. D. 100, Z 107, D.	Berlin Barter Bah fit 40 61	Chem. Wibert . W 70.2
×	Miscanisamen 70 25 27	THE REST OF THE PARTY AND ADDRESS.	Concest Colonia 25 . 34 E
8	DESIGN COLUMN ACCUSAL TO COST TO ACCUSE	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Spinister Whotes 98 - 90
в	Englo-Gl. Guano 81,25 -1.25	Bing Rümberg 45,- 44,-	
ч	MINDERL MODLING BY STREET BY	Per la constant de la	
и	Angener Gubliabl 21 22 mg	do-jumer-buj/t.T-83,75 82,-	District September 1 april 212
и	Michaella, Bellit. 72 74 66	modumit.nell.v. ov's5 sv'-	The deficiency control of the con-
	Bused - Sto Blake To - 21 50	Gbr. Böhler & Co,	Design depost 1 87 - 30'-
퉦	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Brount, u. Beitete 97,25 97,25	Deut d. Bubhahi 58,50 66.
ш	Sames-Megain 30 - 20 61	Br.+Beligo, Dello, 81 75	Deutiche Rabetin. 90,00 60,7
ㄹ	Con-100	1 Mremer Bulling 45, - 45, -	Control of the last of the las
	Deutiche Rollm 116,5113.	Enginger Gilter Gt. 7a B.	Gerrespeim Gine 131,095,2
	STREET, STORY F. BULLET, BU.	Within Maromarf 130.7 (4) 6	(Red 5 afable (Turber)# 999 2198
	SCHOOL STATE TO THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAM	3. 8. Farbenind, 125,1 124,0	Carle Carbbanks 35 35 35 3
		Jelbmühle Bapier 83,50 80,	Safet Acades Sta safet to
×		felten & Gutil. 100,0113,7	Bellichmite, Et. 60,5753
a	COMMERCIAL DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE P	the Marine or same works from	Toena C. Di 40,50 &1,7
ü	Dilevner Wetall 75.50 (0.5.)	Bans Marjan 0,4150,400	Gothaer Magnen 33,65 83,5
Ы		Galdange gu 27 - 27 -	Grigner Maldin. 90, - GA
Ħ	Donamir Rebei #2,85 30,75		Britisto, River 67, 11,2) 12,2
м	Climately Rupley	meaders with an policy -	Bebr. Grohmann 68,2568.
	glafte Meierung 88.75 80.5.	Bellent, Bergm.T #7,2585	Grin & Billinger 81, 80, -
3	Clarity Diction, No. 7 co. by 40 co.	Gellent Gubitabt 24,18 24,78	Brufduty Taptif . Gt G1
Ⴄ	Witness Co., St. Leaves of Lot (\$10.00) and \$20.00	SERVICE CALL AND	Sudethal Drabt \$3,75 65,70
		Bern. Bortib8 110.011 .7	Bantde Muid. 124,5 124.0
21	Dammer, Cours, 84 - 63 / 15	Married Sections of Section 1988	An Zompetter 63 61, -
91	bunnes. 12. Ggell. 45 - 45.	\$100 meets \$3 0 50 15	Gebe Rörling 60.75 00
ы	Sonn. Worsonly 15.15 1s	Sumbally Water 33 85 17 51	Particular Call Academic
8	henin Manh 84.85 34 -	Score of Charles Posses Course	Roftpelmer Cell. 40,5040.53
ı	hba-Blendum 52 - 54 -	Alle Wetchen 104 7 100 0	Roffoduler Butte 34, 21
	frantam Bergwell, 47 50 48 -	9ambolit Maig 31.65 81.15 5ia.4. A. Mayler FO 521 0.525 311e Bergban . 194.7 192.9 R. Jühar & En. 78,5177,—	dinment & da 816181 -
1	Barpen, Bergbau 100,3 1.0.5	THE CHAPTER OF PERSON SERVICES	@aurabame 39,5237,20
ă,	Durimuna 1866-0-28,50 28.61	Books Sungalan 10 to 14	dinte's diamaia 124,0144,0
1	@mignhütte 65,50 09,75		Sinbenberg 37, -37,
d	5 (Der 12afe) 23 - 22.50	MADE BADWEL 1110 1147	Garl Bind trem T 1120 105
υil	ATTACHED INVESTIGATION AND A SECURITION OF	PERSONAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.	Manual St. Augustaine School St. ac.

200	I mide sentenellermid	THE PERSON NAMED IN	order of the state of	
25		Motorb.Manu 32,50 32 5., Müblheim Bert Dt 05 05 50 Medorf. Nohreg. 40, — 41. — Maebb Wolffmmm 80,50 80 —	Obsesse & Rope T	41 - 45.75 67.15 71.35 10 -
111	Paner verinda f 78. – Va.13 Rathycher Walpy — 68. Rathycher Walpy — 125.0123. Rhein Demonto: T 125.0123. Rhein Chamatte — 57. Rhein Chamatte — 57. Rhein Rathy & 24.5074. Rhein Walch & 78.0577. Rhein Walch & 78.757.	#Unit Sade: #7.— #7.25 #5.5 Senser* 174.50 72.— #5.5 Senser* 174.50 72.— #5.5 Senser* 139.5 157.5 #5.7 Senser* 12.7 111.1 #5.7 Senser* 12.7 111.1	Biemens Glefte. Biemens finis 'T Sinner U.G. Biettiner Mullan Storbe Ramman.	50,80 57, 96,81 99,87 53,53 57,— 37,50 31,13
12,2	Leipp, Berliner Mr. 47 to Ebsert Deliabelt 52 651,— Indiament Mari 6 43 15 45,15 Den. B. Orff. Gum. 51, 51, Ben. Chm Chart. 18, 53,50 0 forth Watson 10, 753,00 10 forth Watson 10, 753,00 10 Gazglad Chp. 227,0 233,0	#1.640 fbm a 23 28, 28, 28 5100 fbm a 23 28, 28, 29 110,0 110,0 fbm, 110,0 fb	midiag-Comen. Beslehlemen. Bittener Globt Bottener Guhftab Bottener Guhftab Boll. Buden. Bellbaf Berein Jelibaf Bollbi	61,2564,25 60,1571,— 55,— 30,25 31,50,91,15 40,— 62,15

erah Defina SA - SA - Rrigershell 82,30 85 - Sabler Speaphs 32 - 2	eng-Mater eutide Bein.	man, the man, no.	Baddressess .		Sichel & Ca. Stoman Salpeler Sabler Theappa. Wa	0,75 5 32 - 84 84,75 54,
--	---------------------------	-------------------	---------------	--	--	--------------------------------

Verliner Seftverzinsliche Werte.

a) Reiche- und Staatspapiere.

d	Gelbanistes 04, - 03, -	13% A. D. Seideoni	0,370 0,357 5 % D. Roblement, 1	0.2610
9	Dollariching 99,50 99,50	2%	0,670 0,681 5% Breif Rolland 0,840 0,360 Roggenmert.	4,04 4,08
8	Reidelden, IV-V CA10 0.057	Affe Bes. Rordets	0.843 0.365 . Roggenmert.	5,66 5,52
15	. VI-IX 0.850 0.347	27/47/an	0,275 0,365 51, Roggementh	
1	1926rt 0,365 0,835	1700 marine to	0,370 0,557 5" Bab, Brount.	2,24 2,15
4	48 25, Weigeani, U 205 U,243	a geniche Hur	0.300 0.305 Double Nage	0,00 0,08
a	. des . des of son	to.(A.)4 somber- mur-	F 939 0'994	

b) Musländifche Meutenwerfa

Į	44, Meditoner	Why Tilet, and Hall	14% - Geterten, 4.50
ı	DIN Delt Schutz 18.25 18.30	0% Tortunit Mai. 10.85 11.60	1.60° (- 6 630 Q.A. B -,,-
ı	5 %. Galberate 17,25 17,25	400-8-00 24.50 22.75 40,45,0.51-311011 15.25 16.10	3.00% . neue Br
	tole consider	47,67,1LEL-W1917 15,25 16.10	6% Obtigut, 13 80
	Soll Cilbertle	1014 17, 5 18	4 1, Knat. Ser. / 10,75 10,50
	TO STATE OF THE PARTY OF THE PA	8 /4 Geronia 19'70 10'52	· 用 9 9 9 9
	AN CHARLEST AND	6 Golberte 18,20 10,25 6 Strong 1 50 10 Oc. 11 50 h alto 14 65 17.5	(I) 4/95 0'83
	Office Bulletin	39/LOe-II IX 6e(74)	3.29 Tedneuniber 19"
	114	B. Contraction of the contractio	The state of the s

Frankfurter Seftverzinsliche Werte.

100	PARTICIPATION NOT	Juläudische.
盟	Dellaridities	10 D. Shares, 00 T.O. J 4" Sept. Ott - Mitt
М	1/4% 18hm n.1914	P 3a bs. 1914 763 7 2 27% bs. 0,500 0,565 0,565 0,565 0,565
100	1902	Ph Dr. Shagana 40, Bao. B
0,5	5%, Dr. Reichman, 0,8840,875	Pl. Dr. S. Angeren. — 477, Sec. Bl. 20. B . — 476, Do. Br. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. D
	Pi, 5s. unf. 5.1925	
3,0	5" ba. 0,4930,460	3° 4° 68.5. 6111.19
	4% 1.R55sten	100 Bab Kalaby 0.330 - 10 Bart, F. 1915

Aus dem Lande

Der Bolfstrauerlag in der Candeshauptfladt

** Aarlsruhe, 1 März Die auf Haldmast gehisten Johnen an den öffentlichen Gebäuden der Siodt und ein grauer Regentag darakteristeren äußerlich den Boltstrauertag. Die Kirchen gedachten der Zoten mit stillem Gedet. In der Mittogsstumde erklang von den Kirchen das Glodengeläute, zum Gedächtnis der Gesallenen mahnend. Um Bormittog sand eine kurze Gedächtnis der Gesallenen mahnend. Um Bormittog sand eine kurze Gedächtnis der Gesallenen mahnend. Um Gedenstriedhofe sine, Kachmittags I Uhr versammelte sich auf dem Ehrenfriedhofe eine staatliche Trauergemeinde. Inmitten den Plaasses war ein großer Sortopharg ausgestellt, geschmüdt mit einem großem Stahlheim und einsachem Kreuz. Der Plag war umsäumt von umslorten Jahnen. Die Beteiligung der Bevölkerung war ausgerordentlich stark. Unter den Teilnehmern sah man Staatspräsident Trunck, Landkagspräsident Dr. Baumgärtner, Bürgermeisiter Sauer und zahlreiche Bertreler von Staat und Gemeinde, des Ossisiersdumdes, serner Abordumgen valerländischer Berbände. In geschosenen Formationen nahmen Polizeinvannschaften und die Santiätsstasonne un der Feier teil. Die Feier wurde eingeseitet mit einer Trauerweise von der Bolizeinwürtsapelle Kacisruhe. Der katholische Beitsiche hielt die Gedächtnissede. Rach den Aniprachen der ossisieren Bertreter wurden Kränze niedergelegt. Ein Russtvortrag schlos die eindrucksvolle Feier. * Aarisruhe, 1 Mary Die auf Salbmaft gehiften Jahnen an

Schwehingen, 28. Febr. Gestern mittag nach 5 Uhr entstand por der Friedrichsschule ein größerer Menichenauslauf, an dem fich in der Hauptlache Kinder und Frauen beteiligten. Herbei-gerusene Bolizei zerftreute nach länaeren Bemühungen die Menge. Rach der "Schwehinger Zeitung" batte fich eine Lehrerin zu Ristbräuchen ibres Erziehungsrechtes hinreiften lassen. Sie bat verschiedenflich das Aücht ig ung srecht überschlich der derichten und in der Erregung mehrere Kinder erheblich geschlagen. Laut ärzilichen Befund find Störungen der gestigen Kunktionen zu verzeichnen, lodach die Dame einem Bluchigter zur Beodachtung unterkellt werden sell. Des Oberschlieberget der der Verzeichnen der Verzeichnen der Das Obericulrettorat bat bie Unterfuchung burch bie Rreischulbehörde bereits eingeseitet,

Deinheim, 28. Febr. Die britte Weinheimer Sochicul. wo che sand mit dem Bortroge des Brivatdosenten Dr. Ria a er aus Keldelbera über die aeoloaische Geschichte der oderrheinischen Tlesedene und des Oderwaldes ihren Abschluß. In der Schlußsandprache liellte Blarrer Kaufmann namens des Boltsbildungskomitres mit Genugtuung seit, daß die diesiährige Hochschufmoche gleich ihren beiden Borgangerinnen ein voller Erfolg war, konnten ach familiche feche Bortrage im vollbefenten Saufe ftattfinben. Bedner iprach den Brivatdosenten der Universität Seidelbera. Die fich in liebenswürdigster Weile für die Bortröge zur Berfügung stellien, seinen ganz belanderen Dant aus und erftärte, daß nach den disherioen afinstigen Grschrungen und bei dem großen Intereste des Weindeimer Bubtifums die Einrichtung biesten Sociedusturfe als eine Dauereinrichtung seinechalten werden solle.

⊙ Mosbach, 1. Mary. Die hier ftart auftretende Ropfgrlppe hat bereits ein Opfer gesordert. Saitsermeister Rappold ift im Alter von 45 Jahren gestorben. — Dem 38 Jahre alten Bandwict Josef Großfinsty wurde beim Holgfällen durch einen sallenden Baum die chädeldede gerirümmert, sodaß er im Mosdacher Krantenpaus ftorfe

X Offenburg, 26. Nebr. Die Krau des Brauerciarbeiters Stedle dat fich gestern im Kose ihres Anwelens wohl infolge Schwermuts-ansällen erhängt. Bereits vor turzem wollte sie ihren Tod im Middlock suchen, wurde aber noch rechtzeits gereitet. Sie murde por einigen Monaten im Krantenhaus operiert und ist seitdem immer franklich geweien.

Sportliche Rundschau

Die deutsche Rampfspiele und d Radsport

Die beutichen . ampfipieie, meiche vom 4.-11. 3uti in Roln tattfinden, find die Heerschau des deutschen Sportes. Daß dei die-sem Kusmarich auch die Radiahrer nicht sehlen werden, ist selbswer-kändlich. Die Unsahl der Radivortfreunde und Radivortankänger hat sich in den lehten Jahren wiederum gewaltig vermehrt, und die-lenigen, weiche dem Radivort durch das Ausschmen des Motors "ein seiges Ende" poraussagten, sind dieter entsäusich worden. Der Werten als Kadensenstelle und des Ausschaften des die weitere Verschafte Rotor, als Kahrseun gleich weicher Art, bat die weiter lieghafte Entwicklung des Radiabrens und des Radiabrens nicht aufhalten können. In früheren Jahren ilt kaum soniel Rad gefahren worden, wie beute und die Radi der Sportausüber hat —e nie geahnte fidhe erreicht. Ganz besonders hat fich in den leiten Jahren der Amateurradiport auf der Radeennbahn gewolfig berausgemacht, und die Radierweitfämpfe im Radiermes der beutichen Kampfipiele werden dies bezeugen. Köln gilt in Deutichland als Hochburg des Amateurradiportes und es wird diese Stellung während der Kampfipiele auch finnfällig vor Augen führen. Alle deutschen Amateurlahrer von Ruf und Ramen werben zu ben beutiden Rampfivielen nach Roin tommen und fie werden in froben Rampfen die Rampfivielbefucher be-

Die offiziellen Kampssplet-Weitbewerde geben am 10. und 11. Juli auf der Stadion-Radrennbahn in Müngersdorf vor lich, Die Radrennbahn des Kölner Stadions zühlt nach dem Urtelt dervortogender Kenner und Kachleuts zu den besten der West: sie ist vollständig elnwandfret gedaut und an threr Konstruktion ist nach kein Kahrer gescheitert. Un den Wettbewerden können alle deutschen Radsahrer, unbeschadet ihrer Berbandszugehörigseit teilnehmen, denn die Kampsspiele sind das Kest aller Deutschen; der auflichtssührende Berband, der Bund Deutscher Radsahrer, wird daher auf das Kontrolltecht der Lizenzen usw. verzichten. Die Weittämpte umfalsen ein 1000-Weiter-Kahren mit vielen Borläusen, hossnungsläusen. Zwischendussen und einer mehrteiltgen Entstehen, hossnungsläusen. Awischendusen umd einer mehrteiltgen Entstehen, hossnungsläusen. Awischendussen umd einer mehrteiltgen Entstehen, hossnungsläusen. Awischendussen umd einer mehrteiltgen Entstehen um um den Kamps is fplet preis, ein Amelswerichten über 2000 Meier, ein 20-Kiso-Awildentäufen und einer mehrteitlarn Entideidung um den Kampipletorels, ein Amelfineriahren über 2000 Meier, ein 20-Kilometer-Kahren nach Buntiwertung und ein Stundenmannichaltsladeren man der von einem ebenfo reichfaltigen wie interellanten Brogramm sprechen. Die Borfämpie sind am 10. Juli, die Entideidungstämple am 11. Juli. Um Sonniog, den 11. Juli, acht auch das aroke Strakenrennen der Deutschen Kampipiese vor sich; die 200 Kilometer lande Strake für diese Brüfung ist noch nicht bestimmt, sie wird z. At, von den auftändigen Kampiliese in verschiedenen Gegenden abgefahren und dann endaültig seitgeselt. Start und Lief werden natürlich im Stadion, dem Mittelpunft der Deutschen Kampstvele, sein.

Reben den offiziellen Weithewerben der Deutschen Kampfipiele veranstaltet der Bund Deutscher Radfahrer noch eine Reihe von Reden-Weitbewerben, die ledenfalls den Auftrom der deutschen Robier zur Kamptipiel-Kelistadt alinitia deeinklussen werden. Um 9. Juli veranstaltet der Bund einen aroken Kadelaua und er mird seinem neven Bundesdanner am Kuke des Kölner Domes die seinem neven Bundesdanner am Kuke des Kölner Domes die seinem neven Bundesdanner am Kuke des Kölner Domes die seine Aroke Wanderschriebt zum Kölner Dom ausselchrieben und man erwartet, daß über 10 000 Teilnehmer dem Ruse des Bundes ohn nach nie Kampsipiele kinein leat der Bund auch leinen Deutschen Jusend nach Köln aeführt werden. Um Sonntaa, den 11. Just, wird der Bund Deutscher Robsahrer um die Mittagsftunden einen aroken Breise. Schmude und Blumenfarso über die Rinastraßen der Stadt Köln sur Kahrräder, Modarröder und Automobile peranstalten. Ver-

ichlebene Reftlichfeiten in ben größten Galen ber Stadt merben ber Rufammengehöriafeit und ber Ramerabichaft unter ben Bunbespereinen bienen,

So feben die beutiden Rabiahrer ben Deutiden Rampfinieten mit großen Hoffnungen entgegen. Sie erwarten niche nur eine reiche Sportbetätigung, sondern fie freuen fich auch auf die mannigigden Businnungsprüsie, melde die Bertreber allen bestiebt Gene pereinis Aufammenkfinite, welche die Bertreter aller deuts auf die mannetaniaen werden. In allen Gauen find die Borbereitungen für die Denklaren Kampspiele bereits im Gange und es ift gewiß, daß der Rediport neben den anderen Sportarten mit Ehren besteben wird, werden nicht persäumen, die Kabkpartagmeinde und den merben nicht verfäumen, die Rabfvortgemeinde und bamit alle Rampfipleifreunde über ben Rotioana ber Borarbeiten ber beutichen Rabler auf bem Laufenben zu halten. H. Stevens.

Sufiball

B.J.R. Kaiferslaufern — Phonix Cudwigshafen 2.1 (2:1)

Der Sinterpfalgtreismeifter fonnte am gestrigen Conntag feint Der Hinterpfalztreismeister konnte am gestrigen Sonntag sein Exfolgserie über die spielstarten Bezirkeligagegner fortsepen. Diese mal war Phonix Ludwigsdasen, der Tabellenzweite des Khelndericks der Gegnet der Rasenspieler. Das Spiel nahm sosort einen überraschenden Berlauf. Schon vom Anspiel weg gingen die Ludwigsbasener energisch vor und erzielten sosort das Führungstor. Aber das Borsprung konnten sie nicht lange halten. Schon in der achten Berstug sonnten sie nicht lange halten. Schon in der achten Ennute glich B.f.R. durch den Mittelstürmer aus. Der Kampf mat in der Folge ausgeglichen, dech lagen die Ludwigshasen eines mehr im Angrist als ihr Gegner, aber die gute A.f.R. Berteidigung ließ im Angrist als ihr Gegner, aber die gute A.f.R. Berteidigung ließ einen Erfolg mehr zu. Dagegen war der Hinterpsasztreiser nach einmal erfolgreich, so daß dei der Pause Kaiserslautern 2:1 in Filderung lag.

Die zweite Halbzeit stand im Zeichen einer völligen Ueberlegen beit der Ludwigshafener, die sich zeitweise ganz im gegnerischen Strafraume sessiehen. Aber Kaiserskautern spielte nur noch auf Halten des knappen Sieges und zog die ganze Els in die Beriede gung zurild. Dadurch konnten die Ludwigsdasener kein Tor mehr erzielen und mußten sich geschlagen bekennen.

Schüler-Berbandsipiele

Die Ergebnisse der am Samstag forigesehten Schülerverdandsspiele des Gaues Mannheim waren folgende: B.f.O. Rectarul I. B.f.R. Mannheim I 2:2. Sp.Cl. Käfertal I. O. Mannheim I 2:0. Sp.B. Waldhof I. O. Mannheim I 7:0. Sp.B. Waldhof II. O. Mannheim II 5:1. B.f.O. Rectarul II. B.f.R. Mannheim II. S:1. B.f.O. Rectarul II. B.f.R. Mannheim III 0:0 (Briv.-Spiel).

Jugend-Berbandsipiele

A I: Sp.B. Walbhot — B.J.A. Wannheim 2:0. A II: Sp.B. Walbhot — B.J.A. Wannheim 2:1. Sp.C. Köfertal — W.S.d. Bhönir 0:1. B I: 08 Wannheim — B.J.A. Wannheim 0:1. Roph. Jugend: Sp.C. Redarhadt I. Sgb. — B.J.A. Wannheim B II 1:0. Romb. Jugd. 08 Wannheim — B.J.A. Wannheim 4:1. Romb. Jugd. B.J.Q. Redarau — 1913 I. Jugend 6:0. Amb. Jugd. Sp.C. Walkalt I. Jugd. — Phönir Wannheim 2:1. th. fre

Deransgeder, Drucker und Berteger: Druckert Dr. Dass.
Reue Mannheimer Jeitung, G. m. b. D. Mannheim, E. d. L.
Thefredatieur: Kurt Kifder. Berantwortlich für den politischen Tellt Gbefredatieur: Kurt Kifder. Berantwortlich für den politischen Tellt Grommunalpolitit und Lofales: Michard Schonleider: für Sport und Remes aus aller Well: Wills Muller: für Dandelsnachrichen und der Ihrie, redatsionellen Tell: Krana Kircher; für Angelann: I. Mernhorde

Sie können 5 Minuten Jänger frühstücken!

Denn soviel sparen Sie an Zeit, wenn Sie "Peri-Rasiercrème" benutzen. Ihr Bart mag noch so widerspenstig sein, durch "Peri-Rasiercrème" und vor allem durch den wunderbar sahnigen Schaum, läht er aich schneller bequemer und angenehmer entiernen als bei Verwendung von Stangenrasierseife oder anderer veralteter Rasiermittel. Sehr mild, verursacht kein Brennen der Haut. Die Klingen werden geschont und können doppelt solange gebraucht werden. Angenehm parfümiert. Sparsam im Gebrauch Tube M 1.40 * Überall erhältlich!

Hauterème Peri M-45, -75,1.- / Peri Talkpuder M-90 / Crème Peri-Seife M1,-

DR. M. ALBERSHEIM / FRANKFURT A . M . Hernster der weltbekennen "KHASANA". Erungen

Dienstag, den 2. März, abends 8 Uhr, Musenszal-Rosengarten

Herr Kapitänleumant a. D.

"Mit der Ayesha-Mannschaft quer durch die arabische Wüste"

unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder und eines hochinteressanten Plimes,

Karten von M. -. 50, 1.20, 2.40 u 8.60 bei Buchhandlung Nemnich, Musikhans Pfeiffer, Papierwarengeschäft Strecker, U 1, 11; Buchhandlung Sillib und an der Abendkasse

Schuld-Verschreibungen

der vormaligen Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft A.-G. Mannheim

Seman Artifel 81 Abfan 4 ber Durchführungsverordnung aum Anfmeriungsgesen vom 20. Rovember 1925 geben wir befannt, bag wir

1. unferer 4%igen Anleihe vom Jahre 1919 ben 14. Pebryar 1819 und 2 unferer 43%igen Anleihe vom Jahre 1930 ben 15. Juni 1920

festackellt baben.

Der gefamte Gegenwert irder einzelnen dieser Anseiden wurde
nus ieweils zu den als Auszadetas dezeichneten Daten von einem Buntenfonfortium auf Berfügung gehellt.

Die ausgenundeten Ausweitungsdertäge betrogen für Bul 1800.— 496522 Auseide vom Jahre 1919 Reichsmarf 70.— P.M 1800.— 4965232 Auseide vom Jahre 1920 Weichsmarf 18.— Bur Zeit besinden sich im Umsauf:

Bud 2568 500.— 49619e Auseide vom Jahre 1920,

W.M 3 706 000.— 49645 ge Auseide vom Jahre 1920,

Mannheim, ben 25, Pebruar 1998, Kraftwerk Rheinau A.-G.

als Rechtsnachfolgerin der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesells haft, A.-G. Mannheim.

Pfälzische Mühlenwerke, Mannheim.

XXVIII ordestliche Generalversammlung am 29. Mars 1926, vormittags 111/ Uhr im Lofal ber Rheinischen Greditbent, Mannheim, wenn wir untere Alftionare einfahrn. Tagedordnung: 1. Borlage ber Bilang, Bericht bes Bornanbes und bes Auf-

Adierrans und Entlaftung berfelben, Beldinftellung aber bie Berteilung bes Reingewinns, Auffichteratswohl,

in der Generalverfammlung find biejenigen Afrionare fimme brigt, weiche ihre Aftien dis aum 20. Möra 1028 bei dere Geschliften Greditdank. Mannbeim, und u Zweigniederlassungen gegen au erkilende Eintritiskarten binrer-

Mannheim, ben 26, Februar 1926.

Der Aufsichtsrat.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Belämpfung der Mant. n. Rlauenjeuche Rachdem in mehreren Geboften der Ge-meinde Dodenheim die Mauf. n. Riamenfende ausgebrochen ift, werden folgende Anordnungen

Die untere Oauptlirage und die Gisdaftraße awischen Luften und Karl Theodorftraße bilbet einen Sverrbegirf im Sinne der §§ 181 ff. der Andschungsvorschriften des Bundebratd zum Reichsbuchkendengeleb.

B. Beodachtungsgebet,
Um den Sperrbegirf (A) wird ein Beodachtungsvorschriften aum Reichsvielbeuchengeleb bilteligenden aus der §§ 165 ff, der Auffelbeungsvorschriften aum Reichsvielbeundengeleb bilteligend aus der Womeinde Ondenbelm

beffebend ans ber Wemeinde Dodenbeim

C. 15 Rm. Umfreis. In ben Umfreis von 15 Rifom, vom Seu-chenort Sodenbeim entfernt if 108 der Ans-führungsvorfdriften aum Reicheviehfenchenübrungsvorfdriften aum Reichtviebfenden-efet) fallen famtliche Gemeinben in biefer Mannheim, ben 26, Rebruar 1998, Babifches Begirtsamt IV.

Die Befämpfung ber Maul. n. Rianenfende. Rachbem in mehreren Gebotten ber Ge-meinde Sedenbeim die Maul. und Riauen-fuche ausgebrochen in, wurden folgende Anordnungen getroffen:

Die Gemeinde Sedenbeim bilder einen Sperrbegirf: Die Gemeinde Sedenbeim bilder einen Sperrbegirf im Sinne ber fic 161 H. der Andführungsvorldriften des Bundesrats aum eidibviebleudenaefen. B. Berbachtungsgebiet.

Um ben Sperrbegirf (A) wird ein Beobach-tungegebtet im Stane der St 105 ff, der And-fübrungsvorschriften aum Reichsvielbieuchen-gefen beftebend aus bem Staatsbabnftof Secten-

beim gebildet.
C. 15 &m. Umfreis.
In ben Umfreis von 15 &m. pom Sendenort Sedenheim entfernt is 168 der Ansfuberungsverichtiften aum Neichswichsendengefen) fallen fämelige Gemeinden in diefer Um-

Mannheim, ben 26. Rebenar 1000, Babildes Begirtsamt IV.

Die Befämpfung ber Maul. n. Riauenfende. Rachdem in dem Geldir bes Rifolaus Aneis in Retlingen die Maul- und Alanenfende aus-arbrochen in, werden folgende Anordnungen

A. Everrbegirf:
Das Geboft des Ameis bildet einen Sperc-begirf im Sinne der § 161 if, der Ausführungsvorschriften aum Nelchöviehseuchengese.
Neichsviehseuchen,
B. Beodachtungsgebiet.
Um den Begirf (A) wird ein Beodachtungsgebiet im Sinne der § 165 if, der Ausführungsvorschriften aum Reichsviehfundengesch

C. 15 Rm. Umfreis,
In ben Umfreis von 15 Am, vom Seuchenort Rellingen entfernt (§ 168 ber Ansfahrungsvorschriften jum Rechtsviehleuchengeleb)
fallen fämtliche Gemeinden in biefer Um-

beftebend aus ber Gemeinde Reilingen ge-

Mannbeim, ben 20, Peebrnar 1926, Babifches Begirtsamt IV.

Mehordunna für die Stadt Wannbeim beir.
Wit Rustimmuna des Stadtrets und Kollaiebarfeitsertiäruns des Derrn Landestommisärs vom 18. Nedernar 1920 fon der erste
San des 8 19 der Mehordunna für die Stadt
Mannbeim fohende Reufastung erkalten: 20
Pladfabrer towie Andewagen und Kinderwagen
dürfen während der Meharit nicke über die
Mehofäbe fabren; verboten in mährend dieser den Mehofäben, verboten in mährend dieser den Mehofäben.
Beautsam: Ballgeibiressen auf
den Mehofäben.
Bannheim, den 12. Nedernar 1926.
Begirtsam: Boligeibiressen C.

Amtilche Veröffentilchungen der Stadtgemeinde Gewerbe- u. Handelsschulgeld 1925/26

Das britte Drittel bes Gemerbe. und Sam-eleichulgelbes bes Schnifebres 1925/26 (Dfterflaffe) fowie das aweite Drittel des Candeld-fantgeldes fderbettaffel ift fällte, Bir erinden um Soldung bis fpatefrend 6, Mara 1906, Wer diefe Frift verfaumt, bat die geordnete Ber-faumnisgebühr an entrichten und die Swangotaumntogebuar in entrichten und die Swangarollftredtung au erwarten. Eine befondere Mohnung eines seben einzelnen Samiaen erfoset nicht. Jahlung ift auf ben bereits befanbieten Foederungsgetief au leiften, Schalterftunden von 8—12:30 und von 2:30—4 Ubr.,
Samptags von 8—12 Ubr. Sindifaffe,

Brennholaverfleigerung auf der Reibinfel am Mirmod, ben 2 Marg b. 3d. in 35 Lofen angen Baranflung. Anfammenfunft 9 Ubr am Reifinselter am Frangolemmen. 19 Cochbanami Abt. Wartenpermaliung.

Unterricht = Englisch'= Französisch Gründlichen

Klavier-Unterricht erteilt fonjert. geb. Frl. Ungebote unter V. V 9 a. b. Gefchaftsft. *8697



Vertrauenavoli nimm
Tepplehe von Brym!
muß es auch für Sie heißen
bei Bedarf eines Deutschen
oder Perser Teppichs,
Brücke u. Diwandecke.
Große Auswahl.— Maß Preise.
Zeitgemiße Zahlungsweise.

BRYM Ellsabethstr.1



Anmeldungen zu den als Vorbildung für den kaufm. Beruf bestbewährten Osterkursen

schulenflassene Knaben und Mädden

werden jeht entgegen-

Schulanf : 12.April Mag Honor, Prosp frei Privathandelsschule NA. 17 Schüritz feranz

Drucksachen für ble gefamte fudet Druskerel Dr. Hans, O. m. b. H. Mannhelm. E &.

Erstklassige Standuhren in ellen Parben und Silladen

Besiecke in Siber, ver iberi und Alpaka

Trauringe

Besichtigung ohne Hautzwang erpeten-LUDWIG GROSS . F 2, 4a In der Nacht von Freitag auf Samstag verschied im 59. Lebensjahre

Herr Direktor

elm Hehen

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen Freund und Führer von hervorragenden Charaktereigenschaften, der über zwei Jahrzehnte hindurch mit rastlosem Eifer an der Entwickelung unserer Gesellschaften teil-

Tieterschüttert beklagen wir seinen frühen Heimgang und werden wir dem Entschlafenen stets ein treues Andenken bewahren.

Mannheim, den 27. Februar 1926,

Agrippina-Konzern

Direktions-Verwaltungs-Filiale für Baden u. Pfalz in Mannheim.

Unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater, Herr

ist nach kurzer Krankheit im 84. Lebensjahre sanft entschlafen.

München, Mannheim, 25. Februar 1926

Die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Wolff geb. Mayer Helene Koppel geb. Mayer Paul Koppel

Auf Wunsch des Verblichenen fand die Einäscherung in der Stille statt, Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

In der Nacht von Freitag auf Samstag verschied unser Seniorchef

Herr Direktor elm Hebebrand

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen unvergeßlichen, edlen Führer, dessen Andenken wir stets in hohen Ehren halten werden.

Die Prokuristen und Angestellten des "Agrippina-Konzern" Direktions-Verwaltungs-Filiale für Baden u. Pfalz in Mannheim.

Manubelm, den 27. Februar 1926

Todes-Anzeige

Meine liebe Oattin, unsere herzensgute treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

ist von ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden.

Mannheim-Neokarau, den 1. März 1926 Friedrichstr. 19

Die trauernd Hinterbliebenen:

Familie Friedrich Faas nebst Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 3 Uhr nachmittags, vom Friedhof Neckarau aus statt *5890

Todes-Anzeige.

Oott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute vormittag meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oroßmutter und Tante

im nahern vollendeten 69 Lebensjahre durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

Adam Schwabach Collinistraße 20

Die Feuerbestattung findet am Dienstag, den 2. Märs, nachmittags 2 Uhr, statt.

Todes-Anzeige,

Wir erfüllen blermit die traurige Pflicht, unsers Mitglieder von dem unerwartsten Abseben unseres verehrten Mitgliedes

Herrn Direktor

Wir bitten unsere Clubmitglieder, sich recht zahlreich an der am 2. März um 154 Uhr stattlindenden Feuerbestattung zu beteiligen *5933

Automobil- & Motorrad-Club e. V. (Adac)

Meine Praxis und Wohnung befindst sich ab 1. Märs d. J. in L 13, 12 parterre

Biamarcketrasse - Ecke Suezkanal

Dr. med. Edgar Seuffer Pacharzt für Lungenkrankheiten Tel. 10546. Sprechstunden 10-12 u. 3-5 Uhr Wegen des Umzugs findet am Semstag, den 27 2. und Montag, den 1. 3. keine Sprechstunde statt, fratso

Herrenzimmer Rob. Leiffer Bismerdeleh 17

von Mt. 580.— an. Mobelhaus Dietrid E 3. 11. 5767 Beldes Immobiliengeichlig wurde fich mit Bertreier b. Duborbet. a. b. Gefchäfteft 201015 Gräutetu mit eig

egreibmaj

Erma 1500 Fabren beite Gartenerae

geb. Arnold

Kondolenzbesuche dankend verbeten.

ens Soni

Kranken u. Erschöpften

wieder bei Anwendung der schmerzstillenden, beruhigenden u. kräftigenden Schwachströme der

Verlangen Sie unsere Prospekte kostenlos! Bequemste Teilzahlung! Probeapparate mietweise!

Kunststraße

Telephon 5577

Danksagung.

Pår die vielen Beweise herzlicher clashme, welche wir bei dem herben erhate unseres heben Sohnes und

Hans

in to überaus reichem Maße erfahren durften, aagen wir innigsten Dank,

Familie Joh. Stuber Lokomotivithrer Mannheim, Eichelsheimerstr. 8,

Schlafzimmer Biche 375.-an Küchen naturiasiert ... 185.- an peisezimmer elcha 295.-an Streitrante M. 30. - Vantitionwofe B. 45.Stalinger ... 30.- Septilische ... 14.Stalinger ... 48.- Sebreiblische ... 95.-Tellzahlung ges'attet. Thelian Ohrenstein \$4,23,24

Geldverkehr.

auf I. Hypothek sofort gesucht. Angebote unt U. T. 88 a b. Gejchäftsti, Bione

Statt Karten!

Die gifickliche Geburt eines gesunden

Sonntagsmädels zelgen in dankbarer Freude an

W. Rensch jr. u. Frau Luise

Mannheim, 28. Pebruar 1926

Die giöckliche Geburt eines Sonntagsmädets retgen in d ank-barer rreude an "3686 Fritz Schmiff u. Frau Aenne 2. Zl. Heinrich Lanz-Krankenhaus

28. Februar 1926. Die Gemeinde Schriesheim Reight am Mittwoch, den 3. Märs 1926, vormittags 12 Uhr

on ber Farrenhaltung: zwei fette zur Zucht untaugliche Farren. Der Gemelnderst. Plüsch- und Linoleum-Teppiche! in allen Größen und besten Qualitäten

Chaiselongues mit und ohne Decken emplishit Teppich- und Linoleum-Haus E 3, 9 BRUMLIK E 3, 9

Schlesische Leinwand la, Ware 1000 Duhand weihe feinene Beinentlicher afine

Babt.
Garantieri fehlerfrei. In. Ware, welche ich au Erzenaunzsbreilen ausberlante, 150×200 cm arob. 1 Stind 8 Bet. Afeliefte Abnahme 5 St., bei Bestellung von 14 Dubind franko, verlendt oxaen Nachnahme die Leinenwöserei Franzischa Marif, Neinera (Zchiesten). Biele Dontsichreiben für fol. Ware, — Alchivassende nedwegunge, auch Nachnahme,



"Lebewohl"," die Pflasterbinde, haftet fest und hat den Zweck, daß das Höhneraug' geschwinde geht mitsamt der Wurzei weg.

Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Arzten empfehlene Hübneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußschle, Biechdose (B Pflaster) 75 Pfg. Lebewohl-Pußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtei (2 Bädert 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Offene Stellen

Wir suchen @

an alien Pilitzen für unseren epochalen Artikel der von .edem Geschäftsmann, Handwerker, Landwirt gelfault wird, einen Herin als Generalvertreter

Desselbe muß in der Lage sein, mit Unter-ventretern zu ableiten und sich mit Energie eines Wirklich gewinnbringenden Sache widmen können 1782

Wir bleten

illnzende Verd enstmöglichkeiten Ein Ver-reter setzte in 6 Wochen en 1(0) Stück von Artikel ab (andere wöchentlich sogar (00 St.) mit einem heut gen Verdienst von LSO per Stück, niso einen Verdienst von

1500 Mark 可唱 Stellt man mehrere Unterverheier ein, kann man vosstehenden Verdienst verviellschen

Nur Herren die uns die Gewähr ille ein er olgreiches Arbeiten bieten und über ein nach weisher Füssiges Kapital von 600 1000 Mic. odes Sicherhen verfügen (für unbedingt er-torderliches Lever) wollen Ellangebote richten unter Postfach 501, Stuttgart.

MILLIAN DE MILLIAN DE MILLIAN

Dafdinenfabrif und Gifengichtrei finde

Für Arbelis. n. Terminbüro, Längere Braris in derart, Stellung u. Bertrauflein wir Aus-arbeitung v. Arbeitsplänen, Stüdliken, sowie im Feltsehen von Afforden (iven. Schloger-und Runtage-Afforde) Bedingung. 1888

Angebote unter Angabe bes Aliers, ber Ge-Baltsansprüche und des frübenen Beitwunftes bes Eintritte, fowie unter Beiffnaung von Bengnisabidriften erbeten unter J. V. 170 an die Geschäftstelle be. Bi.

William () Sulling () Sulling (

Kaufmännischer

für größeres Fabrifbilro aus guter Familie minbestens Oberfetundareife ge in cht. GRUNZWEIG & HARTHANN O. .. b.H

Ludwigsbafen a. Rhein.

die flott stenographieren und maschinenschreiben kann, per sofort gesucht. Angebote unt K. O. 181 an die Geschäftsstelle.

Vertreter

neg. Gebelt n. Brobif. gum Bejuch ber bend-wirte sefort gesucht. An-gebote unter M. 189 an Mummert, Braunfdweig *5813

gn bie Gefch . *5944

Stadirelsender und Daufterer von Teilzahlungsgeschähr ge-fucht, Nor. 1 d. Geschit. *5884

Sichere Existenz

finden redegen, Domen is, herren burch leichte Reileidtigfeit als Ber-einer Gofort Bargeld. Korpsftell, Dienston 12 bis 4 ilbr D 4. 16, III., bei Demlein, *5837

D. R. Patent eingeführt u. jufunfts-reich ber eleftr. Branche wird Zeilheber mit en. 10 Mille bill ober törta pefucht. Kenntniffe micht

erforderlich. Angebote unter X. D. 42 en die Beschäftsstelle Biods Privat-Reisende

fauch beff. Damen) überall fof, u. dauernb gef. Bilro: E 5, 2, 1. Et., Feldaunn *5856

Bur ein Manufaftur. barengeidelt wird auf Often ein *5795

Lehrling mit fconer Sendidrift und guten Benguiffen gefucht, Ungebote nebft Jeseptischichtiften erb. unter X. J. 47 an bie Beschäftshelle, *5795

Mäddicn micht unt. 16 3., fofort

Mädden Che. Dommer, E 6. 7.

Gefuche f. fof. eb. fbåt.

tüchtige Köchin

bas etwas tochen tann. Zu erwagen Reuoftheim, Leibiffr. 29 '5433

Tüchtiges, ehrliches

Maddica für togsüb fof pendit *5895 O 7, 3, 4. Gt.

Meifige#

Mädchen

bom Banbe, 28 3. alt, in de fofore Stellung.

2. Stod rechts. *5808

fifte foulentlaffenes

Mädden

Stelle ingeliber ju Kindern gelucht. An-gebote unt. W. W. 35 a. d. Geichälisch. 18773

Stellen-Gesuche

Kaufmann

24 3. ledig, perl Buchhalter u. Korreipand, gute Kronen, in Eingt, Frangdt, Ruffich. Spanifch, fomte Stenogr, u Schreibmilch, fucht Stellung (Kauffen bis IR 1000 - fann gegellt werben) Ungebote umter Y S 81 an bie Gefchälteftelle, B1048

tucht Gobn achtwerer Givern (Doerretundareire)

sucht Beschäftigung. Buro und Logerroum fann gestell; werben, Anges, unt. X. K. 48 a.d. Geschäftsk, *5797

Jung. Dekorateur geter Ladfdreiber, sucht Stellung (end gut. Ber-fäuser) Angebote an A. Bronner, N 7, 10.

Cobn achtbarer Eliern futht kaufm. Lehrstelle per fofort Angeb. unt, X. O. 52 a. b. Gefchitis-ftelle bfe. BL *5809

Stütze 90 Jahre als (perfette Röchin) fuche p. 1, 4, 20 Stellung, two Zweit-möbden ober Buhlrau borhand. Gest, Anged, unter Y. W. 85 an die Gleichäftssielle. *5894

Guter Faßwagen

(Rüferfarren) billig ab-

Schuhmach.-Mähmasch.

billig an vert. L. 7, 8,

Gelegenheitskauf Ghaifelongue für 45 A gu berfaufen. *5804 C 2, 19, im dot.

Teppich

170×288, Rinber-Babe-tonne (Sinf), Kopler-preffe, gut erb., su verf. Dammitr, 51, I. St. 178.

Sedr ent erhaftener Rinderwagen preisto, ga beck Angal 1/3—1/6 Uhr 95673 L 3, 8h, part, lints.

Prachtvolle Bluse

(Innperform) m ecter rumanifd. Stideret, nie

getrogen, preistoere gu berfaufen. Anguled, oor-mittags von 11—1 Ube. Abresse in d. Geschäfts-stelle dis. Bl. +5779

4 Dopper-Leitern

(Eichenbolg) febr gut exbolten, billing gu berfansen, *6866

T 4. 9, 2. Stod.

Wolf, Tullafte, 18.

Gebrauchte *5805

Großes schweres Herrenzimmer Stulle mit Federpolster

1 schönes Speisezimmer billig zu verkaufen. A. HeB, Möbelwerkstätten, *5760

in Heldelberg u. Umgeb. in affen Preistagen, teils tofort begiebbar. Em23 gunstig zu verkaufen.

Wood- u. Geschäftshaus mie Laben, Toreinsahn mie Laben, Toreinsahn Gerage, groß. Keller u. Logerräumen, geeigner für jeden Geschäfts-, habrisat., auch Bert-iatt-Betrieb, Druderei, Ochreinerei etc., in gut. Loge preiswert zu verk. Angebote unt X. U. 58 a. b. Geschäftsft. *5630

Wonnhaus mit großem Loben und Garten zu verfoufen. Ungeb, unter X. W 60 a. b. Geschäftsit. *5832

Schlosserei

Xielamotorrad

Wohlmuth - Heliappatal mit vielen Ciettroben, fontm gebrundet, breis-mert alsmoeben, Engeb, unter Y. V. 84 an bie Gleichöftshelle *5803

Kauf-Gesuche

l. M. W. - Belwagen gebraucht, aber tabell ethalten, gu faufen ger Geft Ang-bore mit außerft. Preis foel fo-

inriger Bargobiung) unter Y. A 64 an bie Beimafreiteile B1000

Bauauizug Softem "Bexe" mit Winde zu fauf, gefucht, Angebote unt X. X. 61 a. d. Gefcäftsst. *5885

Klavier gebt., jeboch gut erhalt., zu konfen 211032 gefncht Angedote unt X. P. 56 an bie Gefchäftspielle.

Strickmaschine

6. ob, 7er Teifung, pe-broucht, zu fauf, gefucht, Angebote unt. X. E. 43 a. b. Gefchäftsit. *5788 Raufe gutiprechenben

Papagei
mit Ralla, Angebote m.
Breis unt. Y. X. 85 an
bie Gefchaftstt. * 2896 But thaltener

Sportliegewagen au toutengelucht Engeb u Z & 18 a Gefchit *59-46

Werkstatt

30-40 qm, i. Bentrum der Stadt gefucht. An-gebote mit Preis unter X. H. 46 a. d. Gefchafts-ftelle dis. Bi. *5798

Leerer Raum

troden gelegen, gum Einfiellen neuer Bore, nur in Börfen Rabe gesucht. Angebote unter X. R. 66 a. d. Geschötts. ftelle his. Bi. *8822

Kleinerer Parterreraum für rubigen Danbwerts-berrieb fosort ob, spärer zu mieten gesucht. An-gebote unt. U. G. 70 gn die Geschäftsft BO07

Genoten *5716 2 Dreigimmerwohng. m. Bab, Speifetammer, Manjarbe etc Bejumt ichane

Dreigimmermohung in gutem haufe Geft Ungebote unt, W. E 15 an bie Geichattsftelle.

Bieffauden
C. R. 23-25, La Ziere, and eingeln "5729, Bie e. 27-beten a. Rb.

unter Y. L. 74 an bie Gefchaftsftelle. *3870 hanbilehrerin fucht 2 Zimmer-

Wohnung m. Rüche geg. Friedens-miete auf I. April. Angeb. unt U. P. 78 a. d. Gefchäftsk. B1000

2-3 Zimmer bon finberlof, Ebebnar gefucht Dringfin teinst, borband, Bermittler gr-wünfcht, Angebote unt. X. G. 45 a. d. Gefahrts-helle bis. Bi. 5792

Gefudt befolognahmetreis -3 Limmer end Kliche geg, eiumal, Bergüt, ob. Bankopenyafduh. Geff, Angebote unt. U. K. 73 a. d. Gejchöftsh. 1998

Zimmer und Küche

(Rotfide) bon gröid. finderiof, Ebspaar per fofort seindt. Wohn-bereitigung bochanden. Angedate unt. C. J. 188 a. b. Gefchäften. Gost I-2 Zimmer

ur. Mitches gemobt von tinberiof, fehr vollb. reinl. u ordnungslieb Chepaar. Dringl -Karte vorb herrichtungsfalt, wübernom Ungebote umer K. H. 182 an die Geschäftelt 560

Abgeschl. Wohnung 2—3 Zimmer u. Rüche gut haufe an fel. gut. seinen in tun. feder fernet v. Beige fan fel. gut. finitert. Wieser solort zu bergiet. Angeb. unt. X. Zel. u. ev. Rochgelegent. S. 56 a. b. Gelchaften. Priedrichering 34, 1 Tr. Bioss

Miet-Gesuche Genucht mirb in nur gutem haufe

4Zimmer-Wohnung mit Bab's sonftigen Zabehör von Luverl Chepaar Geboten merden zwei I Zimmer-Woh-

nungen mit Remmer begm. Manfarde auf bem Lindenhof. Eingebole unter Y. M. 75 an die Geschältsftelle bleies Blatten. *3871

Buro-

Rimmer ver 1. Mat von Bisouteric-Großband-lung gesucht. Angeb, unter Y, G, W an die Geschäftstelle bs. BL. *5862 Mtobemiter fucht

foon nebblierieg

Schlafzimmer

(wowigt, mit anschließ, Babegimmer) unb

Herrenzimmer

(Diplomatenfdreibtifd, Buchenfdrant). Bun

gut monifertes Zimmer

Sjabr, Rnaben fucht möbl. Zimmer mit Rüchenbenüt, ebtl. fpat Mobelübernahme.

Angeb, unter J. Y. 173 an bie Gefchafteft, DEP Schreibtisch Großes leeres Zimmer mittelgroß, gefucht. Preikangeb, mit Größe, Holgart, Parbe unt. X. A. 30 an bie Geschöfts-lielle bis. Br. *5783 in zub, Loge zu mieten gefucht. Angebote mit Preis unt X. M. bo an die Geschäftstielle b. Bl. *5802/ts

Suche *5935 1-2 epcf. 3 Zim u Röche Midbelübernahme Dring-nit eleftr. Sicht., Tel., Echreibtifd. Ang, unt u Z. S 6 an die Geich. U D. 67 an die Geichtt.

Vermietungen

beim Waldpark, 4 Jinmer Diele Mabhen-simmer, Zen-ralbeigung, Garten, berrichaftlich aus-gestattet, gegen mäßigen Bautostenzuschuft per 1. Upril zu vermieten. B1005 Unfragen unter U. X. 80 an die Geschäftsstelle bletes Blattes erbeten

Miet Gesuche.

(2 Bimmer mit Riffe) in Renofibeim obne Dringlidifeitefdein, ba Reuban, fo-

fort au vermieten. Angebote unter K. A 175 an bie Gefchaften. Gut möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer auf Bunjd and nur i Zimmer in gutem Haute und freier Boge am Budenring on feriden Herrn teott, Anders, Chepnar dei Rückenmitbenühung) nofort nu vermieten Elekr. Licht u. Leiefon vorhanden Schumacher, F 7, 24

Wirtschaft

an tückige kourionsläh. Birrisieuse gu verpacht. Taufchrohnung Beding. Knochote unt, X. F. 44 Angebote unt. X. F. 44 a. b. Gefchaftsft. *5790

Lagerplatz u. Lagerhalle

(ca. 150 u. ca. 60 gm.) m. Gleisanfclus fofore gu bermieten. *5852

Sehr foluer,

Privat-Saal

Zwei helle

parterrs Luifenring, als Bager ob, Werthart, evil. mir A. Buro fofort an hermisten pu bern

Beder, J 7, 18. Großer Keller

mit Bilro im Jentrum ber Stadt 30 bermieten, Angeboje unter S. M. 26 an bie Geschöftsstielle. Bosi

Kleinere Werkstatt für nur ruhig. Geldüst, and als Lagerraum se-elgnet, zu bermiesen. Lorgingkraße 37, B1081 2. St. redis.

m. Boft, n. all. Bubeb. geg. Burguschart fof, an verm. (Rabe M'beim). Ubresse in b. Geschätts. stelle bis. Bt. *5829

unter Y. B. 66 an bie Gefchäftelle, *3840

Wohn- O. Schlafzimmer (2 Betten) in rub., febr gut haufe an fol., gut., fitutere. Mieter fofort en vermieten, Elette, Licht,

Vermietungen

Möbl. Zimmer mit elefte, Bicht b. fot, gu bermieten. 19108: U 5. 5, 1 Treppe linfa.

Gut möbliertes Mansardenzimmer p. fof. biff. ju vermtet. *5777 Dolbergftr. 22a.

Schön mõbl, heizbares 7 immer part., m. fep. Eing. fof. gu verm. Näh, H 7, 2, 4. Seof lints. *5743 Get möbl. Zimmer gu bermieten. *5743 K 3, 28, 2. St. rechts. große leere Zimmer in Jungbulichter, Köhe Ring, als Buro gu ver-mieren, Angebote unter W. P. 28 an die Ge-ichäftstelle. *5756

Bertehrstage & Emilin-labrit (Rabe Ainie B od. 4) bevorzigt, Gest. Angebote unt X. Y. 62 a. b. Geschäftsst. B1055 Schon mabl. Wohn- n. Schlatzimm, m. 2 Beit., el. Licht, eb. m. Rlobier-584 O 4, 17, 3, EL Melter. Derr fucht fof. f. bie Dauer feines ge-icafelicen Aufenthales (4-6 Wochen) *5302

Schon mobil. 7 immer m. Benf an bell. herrn gu bermieten. 2004 Benfion Dutten, F 2. 2. In freier Lage fonniget gnt möbl. Fim mer M Riab., en Lei. Aber-nabme git bermieten Ruller, Dammfir, 14. 2000 1 Trebbe.

H 7, 18, IV. (Suitent.)
geräumiges 29978
schoo mobil. Zimmer m. eleft. Licht gu verm. Schon mobi. Zimmer of. 31 bermiet. 1995 P 2. 6, 3. Stod rechts. Schön möbliert. Zimmer and vorübergeb, zu ber-mieten. Uhlandfir, 12. 3. Stoff reches. *5733 Mübliert. Zimmer fof, an bermiet, 291029 U 5. 1, 2 In finfs.

Befferes B1028 möbliert. Zimmer un herrn fof an berm. U 5, 16, 1 Tr. rechts. P 1. 7a. 5. Stod grot, midd, 3 im mex mit 8 Betten sofort un bermieben. *3816

i gut möbliert. Zimmer fof ob. fpåt. 3u bermiet. Blerner, Gr. Wallitabi-trope 64, 2. St. *5791 H 2. 8, 2 Trepp, rechts Möbl. Zimmer

fof. su bexmiet, B1018 Möbl. Zimmer mit 1 pb. 2 Betten fof. ob. holt. 311 vermieten, Ramehfte, T. 3 Tr. B1029

S 6. 5, 1 Treppe Sohan mohl Zimmer en beff berufst, Frant od. Derin fof, 30 beret, 5678

C 8, 18, 2 2r. rechts Möbl. Zimmer of, gu bermiet, *5875 G 7. 30, 3. Gt. reches. Gal mob sep. 71mmer an beff Berrn v. Dame fof, gu vermiet. *3869 B 6, 43, 2 Treppen.

in guter sentroler Lage (Ming, Röbe friedrichs-brüde) zu berm. Abreile t, b. Geichäftstt. *3826 Gut mobil. Zimmer

mit eleftr, Licht ju ber-nrieben. *5825 F 4, 1, 3 Treppen.

beimieten Bioer Tatterfollite. 27, 2 Tr. r. | Gefchäftsfrelle b.

Möbl. Zimmer ouf 1. Min su 251 mieten L 13, 23, 2 Indes E 7, 2, partett Gut möbil- iles (1888) m. Penf. at bern. find fönn. einige Rechens engenvannen weden.

Möbl, Zimmer olori in vermitten v 4. ff. 1 Tr. Möbl, Zimmer mit 1 cd. 2 Beiten an berntieten. Sie Strobel, D 6. 9 Gut möbl. Zimme an lello, hetta it mieten. # 7. 2. ph.

Locces, großes, Sichel Parterrezimme feb. Eing., eletts, miliotet gu bermietet. Raberes Abeinbi frenhe 12, 2 Gt Möbl. Zimmer fol. 30 bermier. 18 2 23, 4, 84 no Gut mobl. Zim

m. Bell u Rievis an besier, bern is berne. Lge, Höteris 3, Steel lints. School geräum Zien Lelephon 7312. out midd. Lines Beim, U 4, 11, 1

Schones leeres 24th fof, su vern Engehote unt. a. b. (Sefchäfts)t. Geldverkeh

500 MK bon Geschäftsnum 6 Monste och Bri Sicherheit ist Gin Angebote um T. 0 a. d. Geschäftsl.

> Gebild. Dert, co. fonnt gu merb.

Einheiral in fi Unternehous. Buidriften es W. V. 34 an icaftsftelle,

Heiral Fraulein, 25 3, Wege ein eigenes su grinden. 4 Bi einrichtg. nehlt bordend. M. Be wird, unt. bie Beschäftsftelle be Berichtwiegenheit al

Beider set. & herr in belter Bolt and beff. Gefchieb in boer Jahren pal

schilliding. Heira mit gebild, ebgl. beft. Bürgerfant. tücht. Dauefrau M. Charafter u. Ber Diste, sugel. Be unter T. J. 47

Suchen Sie Stellung

in der Neuen Mannheimer Zeitung

auf. Die außerordenflich große Ver-

MARCHIVUM

in Sanbel ober Inbuftrie Uniebote unier Y r. c9 an die Beichateft B1040

Verkäufe

Bellenstrate 1. Debrete neue u. gebr. Federrollen v. 25—60 Str. Tragfr. fowle gut erhoft. Hand-wegen zu verf. B1000 Epple, Q 7. 27.

ugo Komm, Heidelberg

An ber Bergitrahe ein munbericones

(für Unfanger geeign., m. Rundenfreis) fofort su

Beng 14/30 Cechbfiber, Beng 10/30 Cechbfiber, Bengest 10/50 Sport-pierfiger, oben ge-Benert, Bierrob -bremfe, "5845

Waste P.N 4 3nl

8-7 P.S. 3 Heberier, tehrgut erhalt prin-gu verf Enzulehen b. Ebvenich N 4, 10

in ber feinen Riche febr erfahren. Bur joiche wit brima Zeugniff, wollen ich vorstellen nachmitt 210. 8-6 Ubr. Tel. 8798, Renn Berthold Reik, Luisenring 18. B1014 Suche zum 18. März ein ichtiges selbständiges u. linderliebes Mädchen

Beiköchin Be Angeliene a e ju ch t. Borstellen nachmittags B1012 für Angeftelltentilige Buchet 6/20 Limonline bertoufe preistvert Halentin Doppler, *5854 O 7, 11, Canbhoferfir, 118. Mäddicn bas tochen u. felbfianb. ben handbale führen fann, gejucht, Borguft, Montog gweichen 9-12

Fron Rath Raribenber Echtochingerfte, 27.

M Juho, 114 PS., febr Raften (Garoge) gu ber-Btollftrage 6, 5, Stod.

mit eingeln. *5739 Plag. L'hofen a. Rb., Konolitraße 8. 2 junge Hunde

8 Wochen alt, Mannheim. Spiher, reine Roffe ab-augeban in gute Hinde. Luckwigsbanten Mundenbeimerstr. 261 III. Stock links. *3840 Proteifdes Obergeldent

Staubsauger

für 100 A weit unter Preis verfänflich. Morelle in b, Geschöfts. helle bis, St. *5861 Kauf-Gesuche

*************** Beschlagnahmefreies

Einfamilien-Haus Größe 5-6 Simmer mit Zubehör u Garten bet größerer Angahtung zu taufen gefindt. (Eindenhof Reuoliheim, Feudenheim) Ange-tote von Selbstvertäufern unt möglich ge-nauen Angaben unter V. fl. 73 an abe dafteftelle be Blattes erbeten.

Gutgehende Bäckerelen « evil mit Kond u. Caié in allen Preislagen bei g 65 Anzahl zu kaufen gesucht "5585 Gehr. Mack. Hypotheken-Buresu Leutershausen a d B. Ist 106 Schriesheim. — Stengate Diskiet on wird zugesichsit.

(20.50 P.S.) gebrandt aber tobellos erhalten zu faufen gefucht. In Betracht fammen nur Wagen, melche 1925 aber früheftens Ende 1924 jahrifnen bezagen murben Geft Angebote unter Angabe aller Einzelheiten und außerstem Preis (bei folort. Barouszahlung) unt. X. Z. 63 a. b. Gefc. 201037

mir eleftr, Bicht, 1 Tr., in Billa am Buifenpart (Samehftr.) an fol, beff. rub. Gerrn gu vermiet. Angebote unt. Y. H. 71 a. b. Gefchaftsft. *5860 2 febr fcone moblierte Moha- A' Zonja-Simmet

Bein mibliert, rubiges WOAR- UNG

Schlaizimmer

Iso n. ca. 60 gm.)
Sleisanschluß sofort ermieten. *1852 Beder, J 7, 18.
Sehr schwer, 60 gm großer

Wohn- u Schlatzummer ingsüber, eventl. auch einige Abende zu ving) mit voller Bermieten. Befl. Angeb.
mater W. M. 25 on die
Gefgässbelle. *5737 Möbllert. Zimmer

But mibliertes

für Damen, herren u. Edepoare, terre Flumer n. Wohnungen bermiet, Echtochingerfte, 16, am Tarrerfall, Tel. 5540.

2 möblierte Zimmer an beff herrn ob, Che-paar ge bermiet, B1004 Friebrichseine 36, part. Gut mobil. Zimmer preiswert foforz zu ber-mieten, Angus, b. 1 vek Litter od abends. B1025 Angarienstr. 51, 1 Tr.

Schöne 3 Zim.-Wonnung

Coone 2 Zimmerwohnung mit Subebor gog Bau. gufchus und Friedens-miete in Feubenheim gu bermieten Angebote

2 behagt, mobl. Simmer

dann geben Sie eine Anzeige

breitung in allen Kreisen verbürg! Ihrer Anzeige die größte Beachtung und daher können Sie auch auf guten Briolg rechnen.